Schulcurriculum für das Fach *Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache* (10./11./12. Klasse)

an der

Goethe-Schule Buenos Aires, Argentinien

(Stand: 1. März 2021)

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen **2**

II. Kompetenzen **2**

III. Jahrgangsstufen-Curricula **8**

Klasse 10 8

Klasse 11 17

Klasse 12 26

IV. Grundsätze zur Leistungsbewertung **35**

V. Kolloquium **52**

VI. Operatoren im Fach Spanisch **53**

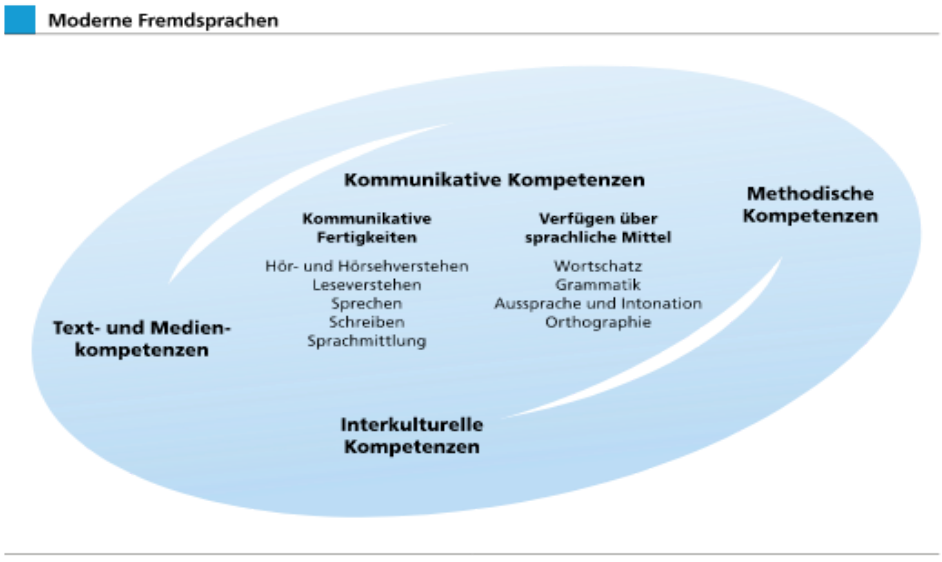
VII. Literaturverzeichnis **55**

I. Vorbemerkungen

Das Fach Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache an der Goethe-Schule orientiert sich an internationalen Schülerinnen und Schülern aus einem nicht-spanischsprachigen Umfeld, die ihre Schullaufbahn an der Goethe-Schule fortsetzen. Es wird als neu beginnende Landessprache als Fremdsprache in Form eines dreijährigen Bildungsganges eingerichtet. Somit erreichen die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Kompetenzen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GER) mindestens das Niveau B1 bzw. im Bereich des Leseverstehens das Niveau B1+. Im Deutschen Internationalen Abitur kann Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache als mündliches Prüfungsfach gewählt werden.

Das vorliegende Schulcurriculum orientiert sich unter Berücksichtigung der für das Auslandsschulwesen geltenden Richtlinien der KMK v.a. am aktuellen Lehrplan für Spanisch spätbeginnend des Bundeslandes Bayern, wobei das Schulcurriculum den örtlichen Spezifika, v.a. im Hinblick auf eine adäquate thematische Schülerorientierung, Rechnung trägt. Bei der Festlegung der Inhalte im Hinblick auf die landeskundlich-literarischen Themengebiete in der Oberstufe wurde neben den für das Auslandsschulwesen geltenden Bestimmungen der KMK der spezifische Schulkontext in einem spanischsprachigen lateinamerikanischen Land berücksichtigt.

II. Kompetenzen



(Lehrplan Plus für das Gymnasium, Fachprofil Moderne Fremdsprachen)

Das Kompetenzstrukturmodell für die Modernen Fremdsprachen orientiert sich an den *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss* (2003) und den *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache für die Allgemeine Hochschulreife* (2012). Es bildet die kompetenzorientierte Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts ab und umfasst Fertigkeiten, Einstellungen und Wissen. Die systematische Entwicklung von Kompetenzen, die erfolgreiches kommunikatives Handeln in fremdsprachlichen Situationen gewährleisten, erfolgt in den Bereichen Kommunikative Kompetenzen, Text- und Medienkompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen und Methodische Kompetenzen. Alle vier Kompetenzbereiche greifen ineinander und werden punktuell je nach Schwerpunktsetzung im Unterricht unterschiedlich gewichtet.

In Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache wird entsprechend in der Klasse 12 das Niveau B1 (im Leseverstehen B1+) erreicht. Der Unterricht ist geprägt durch eine steile Progression.

Der Jahrgangsstufenlehrplan ist in fünf Lernbereiche untergliedert. Die ersten vier entsprechen den im Kompetenzstrukturmodell dargestellten Kompetenzen. Die Kompetenzerwartungen zum Bereich „Orthographie“ wurden dem Bereich „Schreiben“ zugeordnet. Die „Themengebiete“ nehmen als fünfter Lernbereich eine Sonderstellung ein, da sie für die jeweilige Jahrgangsstufe die thematischen Inhalte festlegen, an denen die vorgenannten Kompetenzen erworben werden. Die Sprachreflexion findet sich jeweils in den Themengebieten integriert. Daraus ergibt sich der folgende, über alle Jahrgangsstufen identische Aufbau:

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten:

- Hör- und Hörsehverstehen
- Leseverstehen
- Sprechen
- Schreiben
- Sprachmittlung

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz
- Grammatik
- Aussprache und Intonation

2 Interkulturelle Kompetenzen

3 Text- und Medienkompetenzen

4 Methodische Kompetenzen

5 Themengebiete

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln anhand der für die einzelnen Jahrgangsstufen festgelegten *Themengebiete* nach und nach ein breit gefächertes Bild der facettenreichen spanischsprachigen Welt und bilden die Fähigkeit aus, sich in vielerlei Situationen gewandt zu verständigen. Hierbei greifen die einzelnen Lehrplanbereiche ineinander, sodass der Erwerb der sprachlichen Mittel und Kompetenzen immer einhergeht mit den kommunikativen Bedürfnissen im Zusammenhang mit bestimmten Themen und Lebenssituationen. Ausgehend von den im Fremdsprachenunterricht üblichen grundlegenden kommunikativen Situationen werden im Spanischunterricht von Beginn an Charakteristika des Zielkulturraums, wie etwa der unterschiedliche Tagesrhythmus, erarbeitet. Dies geschieht im Zusammenhang mit repräsentativen Regionen des spanischen Sprachraums, die auch in ihrer geschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung betrachtet werden. Die ausgewählten Regionen bilden den Ausgangspunkt für die Erarbeitung aktueller Themen, auf die in allen Jahrgangsstufen in altersgemäßer Form Bezug genommen wird. Im Rahmen der *Sprachreflexion* gewinnen die Schülerinnen und Schüler zunehmend differenzierte Einblicke in die Besonderheiten der spanischen Sprache und deren Rolle als Weltsprache, wobei die Schülerinnen und Schüler mit dem in der spanischsprachigen Welt charakteristischen Modell polyzentrischer Normen vertraut werden. Der themenorientierte Unterricht der Oberstufe fördert darüber hinaus exemplarisch ein angemessenes Literaturverständnis sowie die Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz. Dabei spielt neben der Auseinandersetzung mit ausgewählten Werken der spanischsprachigen Literatur und Kunst auch das Filmschaffen eine zentrale Rolle.

Die *Kommunikativen Kompetenzen* werden im Zusammenspiel aus den *Kommunikativen Fertigkeiten* und der *Verfügung über die sprachlichen Mittel* entwickelt. Die Kommunikativen Fertigkeiten Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung sind unabdingbar für eine erfolgreiche fremdsprachliche Kommunikation. Im Fremdsprachenunterricht des Gymnasiums stehen daher mündliche und schriftliche, produktive und rezeptive Fertigkeiten gleichberechtigt nebeneinander. Die Schülerinnen und Schüler erwerben diese sowohl in der praktischen Anwendung als auch in der Reflexion über den eigenen

Sprachgebrauch und den individuellen Lernprozess. Dabei steht von Beginn an die realitätsnahe, handlungsorientierte, situationsadäquate und adressatenbezogene Verwendung der Fremdsprache im Vordergrund. Als unverzichtbare Basis für die zielorientierte Anwendung der kommunikativen Fertigkeiten verfügen die Schülerinnen und Schüler über die der jeweiligen Niveaustufe entsprechenden Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Wortschatz, Orthographie, Aussprache und Intonation. Diese werden stets in Verschränkung mit den kommunikativen Fertigkeiten erworben, sind also kein Selbstzweck, sondern stehen im Dienste der Kommunikation.

Im Fremdsprachenunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler über die Jahre hinweg einen breiten Wortschatz, der ihren individuellen Kommunikationsbedürfnissen gerecht wird und sich an den im Fachlehrplan festgelegten Themengebieten orientiert. Im Rahmen eines systematischen Grammatikerwerbs gewinnen die Lernenden einen Überblick über das jeweilige grammatische System und werden dazu befähigt, die Fremdsprache den jeweiligen Kommunikationsbedürfnissen entsprechend korrekt anzuwenden. Die Aussprache und Intonation der Schülerinnen und Schüler zielt von Anfang an auf Verständlichkeit und nähert sich im Laufe der Zeit auch in Bezug auf Sprechtempo und Prosodie einem der Standards der jeweiligen Zielsprache an. Unter Berücksichtigung der Anforderungen, die die Orthographie und ggf. auch Schrift der jeweiligen Sprache an die Schülerinnen und Schüler stellt, schreiben sie den Standards folgend und regelkonform.

Durch die Beschäftigung mit den Themengebieten der jeweiligen Jahrgangsstufe erwerben die Schülerinnen und Schüler soziokulturelles Orientierungswissen und entwickeln auf dieser Grundlage *interkulturelle Kompetenzen*. Dabei erfolgt der Kompetenzerwerb über den Dreischritt „Wissen – Verstehen – Verständigung“, d. h. die Schülerinnen und Schüler lernen, kulturelle Differenz nicht nur wahrzunehmen, sondern offen damit umzugehen und interkulturelle Begegnungssituationen erfolgreich zu bewältigen.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Sinne eines *offenen Textbegriffes* mit einer großen Bandbreite von auditiven, audiovisuellen, schriftlichen und visuellen Texten (*Text- und Medienkompetenzen)*. Dabei erschließen sie nicht nur deren Inhalt, sondern nehmen auch Gestaltungsmittel bewusst wahr und nutzen diese Erkenntnisse auch für die Erstellung eigener Texte. Vom ersten Lernjahr an beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler neben Sachtexten auch mit literarischen Texten und entwickeln dabei Freude am Lesen und an der kreativen Gestaltung eigener Texte in der Fremdsprache.

Die *Methodischen Kompetenzen* umfassen Strategien für den Ausbau der Sprachkenntnisse und für die Herausbildung von Sprachlernkompetenz als Grundlage für lebenslanges Sprachenlernen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen Hilfsmittel und Medien bewusst zur Festigung und selbständigen Erweiterung erworbener Kenntnisse, wenden geeignete Sprachlernstrategien an und greifen auch auf die ihnen bereits bekannten Sprachen (Deutsch, ggf. andere Muttersprache, bereits gelernte Fremdsprachen) zurück bzw. sind in der Lage, Sprachverwandtschaft bzw. Analogien gewinnbringend zu nutzen.

Besondere Bedeutung beim Erlernen des Spanischen als neu einsetzender Fremdsprache haben Kenntnisse in weiteren bereits erlernten Fremdsprachen. In der Regel können die Schülerinnen und Schüler auf Latein- oder Französischkenntnisse zurückgreifen, was insbesondere bei der Entwicklung des eigenen Wortschatzes in der neuen Fremdsprache, aber auch beim Verständnis von sprachlichen Strukturen sehr hilfreich sein kann. Auch das Englische bietet in diesen Bereichen eine gute Unterstützung. Dies ermöglicht eine zügige Progression, sodass schon in drei Schuljahren ein sehr solides Fundament von Spanischkenntnissen erreicht werden kann.

Didaktische Prinzipien

Im Unterricht in Spanisch als Fremdsprache haben *fächerverbindende* Themen und *projektorientierte* Verfahren einen besonderen Stellenwert. Das Prinzip der *aufgeklärten* Einsprachigkeit bestimmt dabei stets den Unterricht. Die sprachliche Kompetenz wird in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erweitert und eine flexible Verwendung von Sprache gesichert, indem sich die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres Sprachniveaus mit zunehmend anspruchsvolleren Themenkomplexen beschäftigen. Inhaltlich und sprachlich fokussiertes Lernen greifen einem Spiralcurriculum gemäß ineinander. Somit erlangen die Lernenden umfassende Kompetenzen, die sie zum einen befähigen, in der Fremdsprache in vielfältigen Situationen kompetent zu handeln; zum anderen trägt der Unterricht übergeordneten gymnasialen *Erziehungs-* und *Bildungszielen* Rechnung, wobei die *Schülerorientierung* in besonderem Maße für einen erfolgreichen Unterricht in Spanisch als neu einsetzender Fremdsprache von Bedeutung ist: Dabei geht der Unterricht *differenzierend* vor, um in besonderer Weise alle Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen sprachlichen Kompetenzen angemessen zu fördern. Dies geschieht insbesondere auch in Lernsituationen, die nach den Prinzipien des integrierten Unterrichts organisiert sind. Für die effektive Förderung der Sprachkompetenz ist die enge Verschränkung schriftlicher und mündlicher Komponenten eine

wesentliche Voraussetzung. Methodische Kompetenzen sollen vorzugsweise im Zusammenhang mit der Erarbeitung fachspezifischer Inhalte vermittelt werden. Das Fach leistet darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung digitaler Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien in vielfältigen Lern- und Projektaufgaben und setzen sich bei komplexer werdenden Fragestellungen – auch interkulturell betrachtet – mit Rezeptionsbedingungen und Wirkungsmechanismen digitaler Medien reflektiert auseinander.

III. Jahrgangsstufen-Curricula

Klasse 10

In der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schülerinnen und Schüler folgendes Grundwissen:

- die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe **A2** des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens
- die Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Erschließung und Erstellung einfacher spanischsprachiger Texte befähigen
- Grundkenntnisse über Alltag, Kultur und Geographie Spaniens und Hispanoamerikas; Aufgeschlossenheit für kulturelle Unterschiede
- Transfer und selbständige Anwendung der bereits erworbenen grundlegenden Lernstrategien und Arbeitstechniken.

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen deutlich gesprochene Äußerungen in gemäßigtem Sprechtempo zu weitgehend bekannten Themenbereichen global und in wichtigen Details unter weitgehend realistischen Bedingungen, z. B. Versprecher, Satzbrüche, Hintergrundgeräusche.
- verstehen mäßig schnell gesprochene und auch regional gefärbte Äußerungen von Muttersprachlern global und erfassen den Informationsgehalt etwas anspruchsvollerer, klar gegliederter, auch erster authentischer Hör- und Hörsehtexte zu bekannten Themen, z. B. Interviews, Audio- und Videopodcasts für den Spracherwerb.
- erkennen Gefühlslagen der Sprecherinnen und Sprecher, z. B. über Tonfall, Stimmlage und ggf. Gestik und Mimik.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen etwas längere, auch authentische Texte zu altersgemäßen Themen auch mit unbekanntem Sprachmaterial.
- erschließen sich auch selbständig Texte mittels Verfahren des kursorischen Lesens zum Globalverständnis und Verfahren des selektiven Lesens zur gezielten Informationsentnahme, ggf. mithilfe des zweisprachigen (ggf. Online-)Wörterbuchs.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interagieren in alltäglichen Gesprächssituationen und gehen dabei angemessen auf ihre Gesprächspartner ein.
- berichten von vergangenen alltagsnahen Erlebnissen und Ereignissen.
- beschreiben Sachverhalte und Vorgänge weitgehend zusammenhängend.
- stellen Gedanken und Einstellungen zu altersgemäßen und vertrauten Themen in Grundzügen dar.
- drücken Wünsche, Gefühle und Eindrücke in einfacher Form aus.
- wenden einfache Umschreibungs- und Gesprächsstrategien in spontanen Äußerungen an.
- präsentieren Arbeitsergebnisse und halten kurze Präsentationen zu Themen aus dem eigenen Erfahrungs- und Interessenbereich zusammenhängend und weitgehend frei bzw. auf der Grundlage von knappen Notizen. Dabei nutzen sie geeignete mediale Darstellungsformen.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- verfassen etwas längere deskriptive Texte sowie narrative Texte auf verschiedenen Zeitebenen, z. B. Tagebuch- bzw. Blogeinträge zu Reiseeindrücken.
- beschreiben mit einfachen Mitteln Personen und Sachverhalte und entwerfen Dialoge.
- verfassen einfache argumentative Texte zu altersgemäßen und vertrauten Themen, z. B.

persönliche E-Mail mit Ratschlägen, Beitrag in einem sozialen Netzwerk.

- verfassen einfache kurze sachliche Schreiben aus dem Alltagsbereich, z. B. Anfragen per Kontaktformular.

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben die Inhalte von Gesprächen zu bekannten Themenbereichen aufgabenbezogen zusammenfassend und sinngemäß wieder.
- übertragen, vorwiegend vom Deutschen ins Spanische, situations- und adressatengerecht die wesentlichen Informationen aus bekannten Themenbereichen, z. B. kurze Buch- oder Filmrezension, Reiseblog.
- wenden bewusst Umschreibungsmöglichkeiten an.
- berücksichtigen bei der Sprachmittlung grundlegende kulturelle Unterschiede.

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für die jeweilige Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die zur Bewältigung der behandelten Situationen und Themen notwendigen Wörter und Wendungen und gebrauchen sie in eigenen Äußerungen, insbesondere: Grundzahlen, Ordnungszahlen bis 10, Datum und Uhrzeit, wichtige Konjunktionen und Präpositionen sowie Interrogativpronomen, Relativpronomen que, Indefinitpronomen, wichtige Verbalkonstruktionen wie acabar de und einzelne, für die Kommunikation notwendige Formen des subjuntivo, condicional und imperativo, Wendungen zur Kommunikation im Unterricht, erster Paraphrasierungswortschatz und spontansprachliche Redemittel, z. B.

Füllwörter zum Aufrechterhalten der Kommunikation

- erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext bzw. mithilfe des Transfers aus anderen Sprachen, wichtiger Wortbildungsregeln, der Kenntnis von Internationalismen und bauen damit einen individuellen rezeptiven sowie aktiven Wortschatz auf.

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben einzelner Phänomene, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen folgende Strukturen und gebrauchen sie in eigenen Äußerungen:
    - Syntax: einfache Satzstrukturen für deskriptive, narrative und dialogische Äußerungen
    - Verb: ser, estar und hay; Präsens, häufig gebrauchte Formen des indefinido; imperfecto; erste Aspektunterschiede beim Zeitengebrauch; Umschreibung des Futurs mit ir a + infinitivo, forma continua mit estar
    - Pronomina: Objektpronomen, Demonstrativpronomen und -begleiter, Possessivbegleiter, Redundanz des Subjektpronomens
    - Adjektive und Adverbien: Formen, Stellung, Steigerung
- kennen weitere Formen und Phänomene nach Maßgabe der behandelten Situationen und Themenbereiche und verstehen diese in fremdsprachigen Äußerungen.

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- artikulieren in kurzen Äußerungen weitgehend korrekt und verständlich und sprechen zunehmend flüssig.
- variieren klar erkennbar die Intonation gemäß der jeweiligen Satzart.

- lesen bekannte Texte und auch einfache unbekannte Textpassagen mit korrekter Aussprache und Intonation vor.

2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen ihr Wissen über spanischsprachige Länder (zu Festen und Bräuchen, Geographie, Sehenswürdigkeiten, Lebensgewohnheiten und aktuellen Ereignissen), um sich dort zurechtzufinden sowie um neue Erfahrungen und Informationen einzuordnen.
- wenden ihr Wissen in relevanten Situationen an, z. B. in Gesprächen, zum weiteren Wissenserwerb, zum Vergleich mit Gegebenheiten in anderen Ländern.
- zeigen auf der Grundlage ihrer Kenntnisse über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Verhalten und Lebensweise (z. B. Tagesablauf, Arbeitsalltag, Esskultur) sowie ihres Wissens um die kulturelle Prägung des eigenen Denkens und Handelns Aufgeschlossenheit und Respekt im Kontakt mit Menschen aus spanischsprachigen Ländern.
- bewältigen einfache Situationen des privaten und beruflichen Alltags (z. B. Kennenlernen, Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel, Einkauf, Restaurant-/Bar-/Cafébesuch) und beachten dabei grundlegende Konventionen des gesellschaftlichen Umgangs, z. B. hinsichtlich Begrüßung und Verabschiedung, Anrede, Höflichkeit, Direktheit.
- begegnen Menschen aus spanischsprachigen Ländern und der jeweiligen Kultur aufgeschlossen und interessiert, indem sie z.B. gezielt kulturelle Angebote wahrnehmen, Musik hören, Filme und Videoclips ansehen, Kontakt aufnehmen.
- gehen mit den geläufigsten Stereotypen und Klischees über Deutschland und spanischsprachige Länder bewusst um, indem sie diese erkennen und hinterfragen.

3 Text- und Medienkompetenz

Kurze, einfachere und inhaltlich ansprechende Texte ermöglichen den Schülern einen systematischen Aufbau ihrer aktiven sprachlichen Fertigkeiten. Von Anfang an begegnen sie auch authentischen Texten, die sie – ggf. mit geeigneten Hilfsmitteln – erschließen. Dabei sollen sie

jeweils geeignete Lese- bzw. Hörstrategien einsetzen. Schon im Verlauf des ersten Lernjahres erhalten die Schüler so Zugang auch zu anspruchsvolleren Texten. Sie verfügen bereits über ein breites Spektrum an Schreibkonventionen sowie über Techniken des mündlichen Vortrags und wenden diese nunmehr auf ihren Gebrauch der spanischen Sprache an, um in angemessener Form alltagsnahe Sprech- und Schreibanlässe umzusetzen. Motivierende und kreative Aufgaben regen die Jugendlichen zu Äußerungen in der Zielsprache an.

Texterschließung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen folgende Textarten: kurze, einfache Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte sowie einfache authentische Texte, ggf. mit Anmerkungen: z. B. Dialoge, (Bild-)Geschichten, kurze Erzählungen, einfache oder den Schülern inhaltlich geläufige Nachrichtenmeldungen bzw. Zeitungsberichte (ggf. in Auszügen), Hörszenen, einfache filmische Sequenzen, Briefe, Lieder, ggf. Gedichte, Werbetexte, Beiträge aus dem Internet (z. B. Blogs).
- wenden Strategien zum Lese-, Hör- und Hör-/Sehverstehen sicher an (globales, detailliertes, selektives Verstehen).
- beantworten Fragen zu Texten und medialen Produkten.
- kennen einige wichtige Fachbegriffe zur Text- und Filmarbeit und wenden diese an.
- erkennen und unterscheiden verschiedene pragmatische Textarten und beurteilen sowohl inhaltliche als auch formale und mediale Gestaltung.

Texterstellung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen folgende Textarten: alltagsnahe, auch szenische Dialoge, Interviews, E-Mails, einfache Briefe, kurze Mitteilungen, Geschichten, Beschreibungen und Stellungnahmen.
- erzählen von Erlebnissen und erzählen Geschichten nach, sprechen über unmittelbar bevorstehende Ereignisse.
- beschreiben in einfacher Form Gefühle und Meinungen; legen die eigene Erfahrungswelt dar.
- beschreiben Personen, Gegenstände und Sachverhalte.

- gestalten in kreativer Weise verschiedene Texte und mediale Produkte (z.B. Podcast, Video-Beitrag, Blog).

4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vernetzen, strukturieren, memorieren und wiederholen sprachliche Inhalte anhand von Methoden, mit deren Hilfe sie effizient lernen, z. B. thematische Wortfelder erstellen, Wortfamilien zusammenstellen, Synonyme/Antonyme finden, Bildern Vokabeln zuordnen, Lernkartei nutzen, „Eselsbrücken“ erfinden.
- wenden, ggf. unter Anleitung, Grammatiken und zweisprachige Wörterbücher (beides auch in digitaler Form) zur Erweiterung ihres Repertoires an sprachlichen Mitteln an.
- setzen vorhandene Kenntnisse aus der Muttersprache und aus anderen Fremdsprachen bewusst zum Erwerb der neuen Sprache ein, indem sie unter Anleitung Strukturen und Wortschatz (z. B. Internationalismen, Lehnwörter) in verschiedenen Sprachen vergleichen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen.
- wenden unter Anleitung verschiedene Worterschließungstechniken (z. B. Erkennen von Nominalisierungen, Prä- und Suffixen) an, um unbekanntes Vokabular zu erschließen und ihren Wortschatz zu erweitern.
- verbessern ihre Sprachkompetenz, indem sie eigene Fehler erkennen, dokumentieren und korrigieren (z. B. durch das Anlegen eines Fehlertagebuchs oder -protokolls) und, ggf. unter Anleitung, geeignete Hilfsmittel (z. B. Lernsoftware, Übungsmaterial) verwenden.
- nutzen unter Anleitung Möglichkeiten, um den eigenen Lernfortschritt zu dokumentieren, z. B. Portfolio, Selbstevaluationsbögen.

5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der spanischen Sprache und

den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander.

- bewältigen Kommunikationssituationen zu den folgenden Themengebieten mithilfe der in den Lernbereichen 1 - 4 ausgewiesenen Kompetenzen.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Individuum und tägliches Leben:
  Angaben zur Person
  Familie und Freunde
  Schule, Freizeit und Reisen
  Gewohnheiten und Tätigkeiten im Alltag (z. B. Essen, Einkaufen, Restaurantbesuch)
- Gesellschaft und aktuelles Geschehen:
  Lebenswelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (z. B. Interessen, Beziehungen, Wohnen, Sport)
  aktuelle Ereignisse
- Wirtschaft und Arbeitsleben:
  Ausbildung und Praktikum
  Berufe
  Erfahrungen in der Arbeitswelt (z. B. Nebenjob, Ferienarbeit)
- spanischsprachige Welt:
  einzelne Regionen, Städte, Sehenswürdigkeiten
  wichtige Feste, Feiertage und Traditionen
- mindestens ein Werk der erzählenden Literatur, z. B. eine Kurzgeschichte oder ein (Jugend-)Roman, ggf. in Auszügen (z.B. Fernando Lalana: *Amnesia*, Jesús L. Martínez Carazo: *El mal de Gutenberg*, Jordi Sierra i Fabra: *Campos de fresas*)
- mind. ein Kurzfilm oder ein Spielfilm aus Spanien oder Lateinamerika (z.B. *Relatos salvajes, Doble check, El cumpleaños de Carlos, Quiero ser, 7 días en La Habana*, Diez minutos, *Ocho apellidos vascos*), ggf. in Auszügen

6 Hinweise zur Leistungserhebung

- ein großer Leistungsnachweis (mehrteilige Klassenarbeit) pro Trimester: 1. Trimester (schriftliche Klassenarbeit: Überprüfung von mind. zwei Kompetenzen - Bewertungsraster

"Schreiben" A1), 2. Trimester (schriftliche Klassenarbeit: Überprüfung von mind. zwei Kompetenzen – Bewertungsraster "Schreiben" A1), 3. Trimester (mündliche Prüfung: a. Monolog: Bildbeschreibung und -interpretation, b. Dialog – "Bewertungsraster "Sprechen" A2)

- mehrere kleine Leistungsnachweise (schriftlich und mündlich) pro Trimester: Tests (v.a. zu den sprachlichen Mitteln), (Kurz-)Referate, Unterrichtsbeiträge, Rechenschaftsablagen, ggf. Portfolio

Klasse 11

In der Jahrgangsstufe 11 erwerben die Schülerinnen und Schüler folgendes Grundwissen:

- die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren und zunehmend selbständigen Sprachverwendung entsprechend der Stufe **A2+**, im Bereich des Leseverstehens **B1** des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens
- die Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Erschließung und Erstellung zunehmend komplexerer Texte befähigen
- Kenntnisse zu weiteren Alltagsbereichen, zur Bedeutung Spaniens und Hispanoamerikas in den Bereichen Kultur und Wirtschaft sowie zur Bewältigung von typischen Situationen im Rahmen eines Aufenthaltes in spanischsprachigen Ländern; Einsichten in kulturelle und soziale Konventionen auch im Vergleich mit der Situation im eigenen Land
- eigenständiger, systematischer Umgang mit Hilfsmitteln und Medien; weitgehend selbständige Organisation von Lern- und Arbeitsprozessen

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- verstehen etwas längere, nicht zu komplexe Unterhaltungen, Diskussionen und strukturierte Äußerungen zu einem breiteren, ihre Lebenswelt betreffenden Themenspektrum global und in wichtigen Details, darunter auch regional gefärbte Äußerungen von Muttersprachlern und erkennen ggf. Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden.
- verstehen etwas längere und anspruchsvollere, auch authentische Hör- und Hörsehtexte aus einem breiteren Themenspektrum (z. B. Interviews, Werbespots, *canciones*) global, und ggf. auch im Detail, wenn das Sprachmaterial bekannt oder erschließbar ist.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- verstehen vermehrt authentische Sachtexte (z. B. aus Printmedien, Online-Enzyklopädien) aus einem breiteren Themenspektrum (auch zu gesellschaftlichen Aspekten) sowie erste längere literarische Texte mit ggf. unbekanntem Sprachmaterial.
- erschließen sich geeignete Texte weitgehend selbständig, auch mithilfe des zweisprachigen (Online-)Wörterbuchs, und wenden neben detailgenauer Lektüre auch Verfahren des kursorischen und selektiven Lesens zur gezielten Informationsentnahme an.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen über weitgehend vertraute Themen und führen erste Diskussionen.
- drücken Wünsche und Gefühle differenzierter aus.
- äußern sich detaillierter über Ereignisse und Erfahrungen.
- begründen die eigene Meinung zu verschiedenen, auch sozialen und kulturellen Themen.
- wenden grundlegende Umschreibungs- und Gesprächsstrategien in spontanen Äußerungen weitgehend sicher an.
- präsentieren Arbeitsergebnisse und halten kurze Präsentationen aus einem breiteren Themenspektrum flüssig und weitgehend frei – ggf. auf der Grundlage von knappen Stichpunkten. Dabei achten sie auf einen strukturierten und adressatengerechten Vortrag und setzen gezielt verschiedene Präsentationstechniken ein. Auf Nachfragen reagieren sie zunehmend flexibel.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen längere, klar strukturierte deskriptive und narrative Texte (z. B. Reisebericht), die auch über Themen des alltäglichen Bereichs hinausgehen.
- legen schriftlich die eigene Meinung zu gesellschaftlichen, insbesondere ihre Lebenswelt betreffenden Themen (z. B. Artikel für eine Schülerzeitung, Beitrag in einem Online-Diskussionsforum) kohärent dar.

- verfassen für ihre Lebenssituation relevante sachliche Schreiben, z. B. Anfragen per E-Mail.

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben den Inhalt von längeren Äußerungen zu einem breiteren Themenspektrum zusammenfassend und aufgabenbezogen wieder.
- übertragen, vorwiegend vom Deutschen ins Spanische, situations- und adressatengerecht die wesentlichen Informationen längerer Texte (z. B. Zeitungsartikel, Podcast) aus einem breiteren Themenspektrum.
- wenden Umschreibungsmöglichkeiten weitgehend sicher an.
- berücksichtigen bei der Sprachmittlung kulturelle, ggf. regional bedingte Unterschiede, z. B. Feste, Traditionen.

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für die jeweilige Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen weitere lexikalische Einheiten entsprechend den behandelten Themen und gebrauchen diese in eigenen Äußerungen; insbesondere: weitere spontansprachliche Redemittel, weiterer Paraphrasierungswortschatz, Floskeln und Wendungen für bestimmte Rede- und Schreibanlässe; Elemente der Fachterminologie zur Textanalyse; Possessivpronomen, Relativpronomen lo que, weitere Indefinit- und Interrogativpronomen, weitere Konjunktionen und Präpositionen
- lernen weiteren erschließbaren Wortschatz kennen
- verfügen über einen grundlegenden Interaktionswortschatz, um die eigene Meinung darzulegen und auf die Argumente anderer zu reagieren sowie einige Formen der

Umschreibung und der Kompensation (z. B. *muletillas* wie *o sea*, *es decir*).

- erkennen und verstehen einzelne regionale spanische sowie hispanoamerikanische Varianten.
- erweitern selbständig mithilfe von Wörterbüchern einen an ihren Interessen orientierten individuellen Wortschatz, z. B. im Rahmen von Kurzpräsentationen.

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben einzelner Phänomene, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden grundlegende grammatikalische Strukturen:
  - weitere unregelmäßige Verben und Gruppenverben (<*e/ie*> – <*i*>; <*o/ue*> – <*u*>): *presente*, *gerundio*, *perfecto simple* (*indefinido*)
  - *presente de subjuntivo*, *futuro simple*, *condicional simple*
- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte und setzen diese zueinander in Beziehung:
  - der neutrale Artikel *lo* zur Substantivierung von Adjektiven
  - Stellung der Adjektive: Bedeutungsunterscheidung je nach Stellung
  - *ser/estar* bei bestimmten Adjektiven: Bedeutungsunterscheidung
  - Bildung und Verwendung der Adverbien auf *-mente*
  - weitere Konjunktionen mit *indicativo*: *después de que*, *hasta que*, *aunque*
  - Konjunktionen mit *subjuntivo*: *antes de que*, *para que*, *sin que*
  - Relativpronomen *donde* und *lo que*, auch in Verbindung mit Präpositionen
  - Possessivpronomen
  - Stellung von zwei Objektpronomen im Satz (inklusive der Form *se* des indirekten Objektpronomens)
  - weitere Indefinitbegleiter (*cualquier*, *cada*, *algún*, *ningún*)
- treten sprachlich mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten Fragen, äußern Bitten, Aufforderungen, Erstaunen, Wünsche, Vermutungen und Gefühle:
  - Aufforderungssatz (bejaht und verneint, auch in der höflichen Form)
  - *subjuntivo* nach Ausdrücken der Gefühlsäußerung, der Wertung und des Wunsches
  - *condicional*, um Wahrscheinlichkeit, höfliche Bitte und Wünsche auszudrücken

- *futuro simple*, um Vermutungen auszudrücken

- beschreiben Handlungen/Abläufe in der Vergangenheit, erzählen Erlebnisse, drücken Zukunftspläne aus:
  - Formen und Verwendung des *pretérito perfecto compuesto*: Verwendung zum Erzählen von Handlungen in einem nicht abgeschlossenen Zeitabschnitt (Gegenwartsbezug); Bildung (inklusive der unregelmäßigen Partizipformen); Abgrenzung zum *perfecto simple* (*indefinido*) und *imperfecto*
  - Vertiefung des Kontrasts zwischen *perfecto simple* (*indefinido*) und *pretérito imperfecto*
  - Formen und Verwendung des *pluscuamperfecto*
  - *subjuntivo* in Temporalsätzen mit *cuando*
  - die indirekte Rede zur Wiedergabe des *imperativo*

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- sprechen relativ flüssig in angemessenem Tempo, mit sorgfältiger Artikulation und Betonung, auch in längeren Äußerungen.
- nutzen erlernte Intonationsmuster zur Verdeutlichung von Sprechabsichten und Emotionen.
- lesen bekannte Texte und unbekannte Textpassagen mit korrekter Aussprache und Intonation vor.

2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen ihr Wissen über spanischsprachige Länder (z. B. zu Politik, Geschichte, Kultur, Wirtschaft, länderspezifischen und regionalen Besonderheiten, Bildungs- und Ausbildungssystem, Arbeitswelt) in relevanten Situationen gezielt ein, z. B. zur Kommunikation, zur Einordnung neuer Informationen und aktueller Ereignisse, zu vertiefendem Wissenserwerb.
- nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der privaten und schulischen bzw. beruflichen Lebenswelt in Deutschland und in spanischsprachigen Ländern bewusst wahr

(z. B. hinsichtlich Arbeitsalltag, Berufsleben, Freizeitverhalten, Mediennutzung, Lebensentwürfen), akzeptieren und reflektieren diese.

- verhalten sich aufgrund ihrer Vertrautheit mit grundlegenden Aspekten der anderen kulturellen Denkweise (z. B. Stellenwert von Familie, Partnerschaft und Beziehungen, Rollenverständnis, Zeitverständnis) ihren Kommunikationspartnern gegenüber aufgeschlossen und kooperativ.
- bewältigen Begegnungssituationen mit spanischen Muttersprachlern, indem sie wichtige kulturspezifische Konventionen des gesellschaftlichen Umgangs (z. B. angemessene Höflichkeit, Inhalt und Umfang von Smalltalk im privaten und beruflichen Kontext, Verhalten bei Einladungen) beachten.
- achten für das Gelingen der Kommunikation auch auf kulturspezifische nichtsprachliche Mittel (Gestik und Mimik).
- gehen mit stereotypen Vorstellungen und Vorurteilen problembewusst um, indem sie diese hinterfragen und ggf. angemessen reagieren.

3 Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit komplexeren, häufig authentischen Texten und setzen sich zunehmend differenzierter mit dem hispanoamerikanischen Sprach- und Kulturraum auseinander. Die Lektüre auch literarischer Texte sowie die Beschäftigung mit Hör- und Hör-/Sehtexten fördert ihre Freude am Lesen und Hören des Spanischen und regt ggf. zur Auseinandersetzung mit formal-gestalterischen Aspekten an. Bei der eigenen Sprachproduktion stehen weiterhin praxisnahe Rede- und Schreibanlässe im Vordergrund, die die Schüler auf die Anwendung der spanischen Sprache auch im außerschulischen Bereich vorbereiten.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Texterschließung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- erschließen folgende Textarten: komplexere Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte sowie zunehmend authentische, nicht-fiktionale und fiktionale Texte mittleren Schwierigkeitsgrades, ggf. mit Anmerkungen: z. B. Zeitungsberichte, Dialoge, Interviews,

Filmausschnitte (ggf. mit spanischen Untertiteln), Anzeigen, Werbung, ausgewälte erzählende bzw. dramatische Texte, Lieder, Comics, Cartoons, ggf. Gedichte.

- wenden Lese- und Hör-(Seh)-verstehensstrategien sicher an (Erkennen von Schlüsselbegriffen, kursorisches Lesen, selektives Hören und Lesen, detailgenaues Lesen).
- erschließen unter Rückgriff auf Transfertechniken selbständig authentische Texte, ggf. mithilfe eines Wörterbuchs.
- stellen und beantworten verständnissichernde und kommentierende Fragen, auch zu komplexeren Texten.
- kennen weitere Fachbegriffe zur Textarbeit und Interpretation (auch im Hinblick auf Filme) und wenden diese an.
- erkennen und unterscheiden verschiedene Textarten und analysieren sowohl inhaltliche als auch formale und mediale Gestaltung.

Texterstellung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- verfassen etwas komplexere Texte im Bereich folgender Textarten: etwas längere Mitteilungen wie persönliche und formale Briefe; Antworten auf grundlegende textanalytische Fragestellungen; persönliche Stellungnahmen, Dialoge, Interviews, Zusammenfassungen, Berichte, Geschichten, Kurzreferate und -präsentationen.
- gestalten in kreativer Weise verschiedene Texte und mediale Produkte (z.B. Podcast, Video-Beitrag, Blog), wobei sie sich dabei auch mit inhaltlich etwas komplexeren Fragestellungen auseinandersetzen.

4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gestalten den eigenen Lernprozess zunehmend selbständig, indem sie unterschiedliche Methoden der Selbstkorrektur und zum Erlernen, Erschließen und Wiederholen von Wortschatz und Grammatik weitgehend ohne Anleitung anwenden.

- schätzen ihren Lernfortschritt weitgehend sicher ein und erkennen wesentliche Defizite selbständig (z. B. mithilfe von Tests zur Überprüfung des Lernstandes und Materialien zur Selbsteinschätzung); sie nutzen Methoden der Fehleranalyse und Fehlerprophylaxe, auch um den eigenen Lernfortschritt zu dokumentieren, z. B. Portfolio, Selbstevaluationsbögen.
- nutzen Hilfsmittel zum Lernen und Nachschlagen (ggf. Internet) selbständig; sie erschließen und verfassen komplexere Texte, indem sie das ein- sowie das zweisprachige Wörterbuch (sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form) und die Grammatik zielgerichtet verwenden; sie vernetzen Informationen aus verschiedenen Quellen und prüfen diese auf Eignung und Verlässlichkeit.
- erschließen sich zunehmend selbständig aus anderen Sprachen bekannte und vergleichbare grammatikalische und lexikalische Strukturen und erkennen systematische Unterschiede in diesen Bereichen.
- setzen Strategien des Lese-, Hör- und Hörsehverstehens sowie der mündlichen Sprachproduktion weitgehend selbständig ein.
- organisieren den Schreibprozess bewusst und überwiegend selbständig.

5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der spanischen Sprache und den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Überblick über wichtige Etappen der spanischen Geschichte im 20. und 21. Jahrhundert: Bürgerkrieg, Diktatur und *transición*
- Ein- und Auswanderung in Spanien und Amerika
- Medien in Spanien und Lateinamerika
- kulturell bzw. historisch bedingte Werte und Normen, Gesellschaft im Wandel, z. B. Geschlechterrollen, Gesellschaftsstruktur, Einfluss der Medien, Lebensstil junger Menschen und demografische Entwicklung

- Globale Herausforderungen in Politik, Wirtschaft und Ökologie unter besonderer Berücksichtigung des spanischsprachigen Sprachraums (z.B. Umwelt, Gesundheit, Ungleichheit, Digitalisierung)
- Literatur aus Spanien und Lateinamerika: mind. zwei Kurzgeschichten bzw. Erzählungen, eine Ganzschrift der erzählenden oder dramatischen Literatur des 20. oder 21. Jahrhunderts, ggf. adaptiert in Auszügen (z.B. Jorge Bucay: *Déjame que te cuente …*, Ann Jaramillo: *La línea,* Manuel Rivas: *¿Qué me quieres, amor?,* Antonio Skármeta: *No pasó nada,* Ramón J.Sender: *Réquiem por un campesino español,* Federico García Lorca: *La casa de Bernarda Alba*)
- mind. ein Spielfilm aus Spanien oder Lateinamerika (z.B. *La lengua de las mariposas, 13 rosas, Soldados de Salamina, Abel, Perfectos desconocidos, Tesis, María llena eres de gracia, La Zona)* zu einem relevanten Themenkomplex
- Sprachreflexion: Systematisierung von Wortbildung und einigen grammatikalischen Strukturen sowie ihrer Funktion im Kontext; Wandelbarkeit von Sprache, Sprachkontaktprozesse (z. B. *Lunfardo*, *Spanglish*)

6 Hinweise zur Leistungserhebung

- ein großer Leistungsnachweis (mehrteilige Klassenarbeit) pro Semester: 1. Semester (schriftliche Klassenarbeit/Klausur: Überprüfung von mind. zwei Kompetenzen – Bewertung von “Schreiben” gemäß Raster A2), 2. Semester (mündliche Prüfung: a. Monolog: Bildbeschreibung und -interpretation, b. Dialog – Bewertung von “Sprechen” gemäß Raster A2)
- mehrere kleine Leistungsnachweise (schriftlich und mündlich) pro Trimester: Tests (v.a. zu den sprachlichen Mitteln), (Kurz-)Referate, Unterrichtsbeiträge, Rechenschaftsablagen, ggf. Portfolios

Klasse 12

In der Jahrgangsstufe 12 erreichen die Schülerinnen und Schüler folgendes Abschlussprofil:

- die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur weitgehend selbständigen Sprachverwendung entsprechend der Stufe **B1**, im Bereich des Leseverstehens **B1+** des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens
- die Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Erschließung nicht-fiktionaler und fiktionaler Texte sowie zur Erstellung längerer Texte zunehmend anspruchsvollen Inhalts zu vielfältigen Sprech- und Schreibanlässen befähigen
- Kenntnisse zu Geschichte und Kultur Spaniens und Hispanoamerikas; Einblick in politische und gesellschaftliche Gegebenheiten und Entwicklungen, grundlegende Kenntnisse zu Studium und Arbeitswelt in spanischsprachigen Ländern
- sichere Anwendung grundlegender Lern-, Arbeits-, Kommunikations- und Präsentationstechniken im Hinblick auf Studium und Beruf; Spanisch als Brückensprache

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- verstehen längere Unterhaltungen, Diskussionen und strukturierte Äußerungen zu einem breiteren Themenspektrum global und in wichtigen Details, darunter auch regional gefärbte Äußerungen von Muttersprachlern.
- verstehen längere, auch anspruchsvollere und zunehmend authentische Hör-/Hörsehtexte aus einem breiteren Themenspektrum global, zum Teil auch im Detail, auch wenn nicht sämtliches Sprachmaterial bekannt oder erschließbar ist.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- verstehen und erschließen sich komplexere, anspruchsvollere, vermehrt authentische Sachtexte aus einem breiten Themenspektrum sowie literarische Texte oder Textausschnitte mit teilweise unbekanntem Sprachmaterial, auch mithilfe des ein- und zweisprachigen Wörterbuchs. Dabei wenden sie neben detailgenauer Lektüre auch Verfahren des kursorischen und selektiven Lesens zur gezielten Informationsentnahme an.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ..

- beteiligen sich an Alltagsgesprächen und diskutieren überzeugend über allgemeine Themen (z. B. erneuerbare Energien).
- drücken Wünsche und Gefühle recht differenziert aus.
- äußern sich recht detailliert über Ereignisse und Erfahrungen.
- begründen überzeugend die eigene Meinung zu verschiedenen, auch sozialen und kulturellen Themen.
- wenden grundlegende Gesprächsstrategien in spontanen Äußerungen sicher an.
- tragen Sachverhalte und kurze Präsentationen aus einem breiteren Themenspektrum flüssig und frei – ggf. auf der Grundlage von knappen Stichpunkten – vor und kommentieren diese.
- führen Unterhaltungen zu studien- und berufsbezogenen Themen (z. B. beschreiben und begründen Berufswünsche, führen Vorstellungsgespräche durch).
- führen und moderieren umfassendere Diskussionen zu Themenbereichen aus dem Unterricht.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- verfassen längere deskriptive sowie narrative Texte zu einem breiteren Themenspektrum in klarer Form, entsprechend dem jeweiligen Schreibanlass.
- verfassen etwas längere Stellungnahmen zu verschiedenen, auch sozialen und kulturellen Themen.

- verfassen für ihre Lebenssituation sowie auch für einzelne studienbezogene und berufliche Zwecke relevante sachliche Schreiben (z. B. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf).

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben den Inhalt von längeren Gesprächen, Diskussionen und Äußerungen aus einem breiteren Themenspektrum zusammenfassend und aufgabenbezogen wieder.
- geben textsortengerecht die wesentlichen Informationen längerer, etwas anspruchsvollerer Texte (z. B. Zeitungsartikel) aus einem breiteren Themenspektrum in der jeweils anderen Sprache wieder.
- wenden Umschreibungsmöglichkeiten weitgehend sicher an.
- berücksichtigen bei der Sprachmittlung kulturelle Unterschiede, auch bestimmter Länder und Regionen.

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für die jeweilige Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten unabdingbar.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden im Rahmen der erarbeiteten Kommunikationssituationen und ausgewiesener Themen einen erweiterten Wortschatz situations- und adressatengerecht an.
- verwenden grundlegende Redemittel für die Analyse von Bildern und Texten sowie für die kohärente schriftliche wie mündliche Darstellung von Inhalten und der eigenen Meinung (*enlaces*, wie z. B. *no obstante*, *ya que*, *de modo que*).
- verfügen über einen grundlegenden Interaktionswortschatz, um die eigene Meinung darzulegen und auf die Argumente anderer zu reagieren sowie einige Formen der

Umschreibung und der Kompensation (*muletillas*, wie z. B. *bueno*, *pues*, *vamos*).

- erkennen und verstehen einzelne weit verbreitete hispanoamerikanische Varianten sowie punktuelle Registerunterschiede innerhalb des Alltagswortschatzes.
- erschließen sich, wo möglich, selbständig die Bedeutung unbekannter Wörter mithilfe des Transfers aus anderen Sprachen, des situativen Kontexts und durch die Kenntnis der wichtigsten Wortbildungsregeln.
- erweitern selbständig ihren Wortschatz mithilfe ein- und zweisprachiger Wörterbücher im Rahmen von individuellen Aufgabenstellungen (z. B. Kurzpräsentationen).

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben einzelner Phänomene unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden grundlegende grammatikalische Strukturen: regelmäßige sowie unregelmäßige Formen des *condicional compuesto*, *imperfecto de subjuntivo* (Formen auf *-se* rezeptiv) sowie *pluscuamperfecto de subjuntivo*; rezeptiv *futuro compuesto* und *voz pasiva*
- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte und setzen diese zueinander in Beziehung:
    - Relativsatz mit *el que*, *quien* und Präpositionen; rezeptiv: Relativsatz mit *cuyo*
    - *subjuntivo* in Relativsätzen
    - *pasiva refleja* und weitere unpersönliche Formen
    - Nebensatzverkürzungen mit *infinitivo* (*antes de*, *después de*, *hasta*)
    - rezeptiv: Nebensatzverkürzungen mit *gerundio*, *participio* und *al/por + infinitivo*
- drücken Zukünftiges, Vermutungen und Hypothesen aus:
    - *subjuntivo* in temporalen Nebensätzen
    - rezeptiv: *subjuntivo* in konzessiven Nebensätzen mit *aunque*
    - reale und irreale Bedingungssätze der Gegenwart und Vergangenheit
- berichten und erzählen ohne Einschränkungen über Vergangenes:
    - Wiederholung und Vertiefung des Gebrauchs der Vergangenheitszeiten: Gegenüberstellung aller Vergangenheitszeiten (*perfecto simple*, *perfecto compuesto*,

imperfecto, *pluscuamperfecto*)
- Vertiefung des Kontrastes zwischen *perfecto simple* (*indefinido*) und *imperfecto*
- rezeptiv: Zeitenfolge im Nebensatz mit *subjuntivo*
- rezeptiv: indirekte Rede mit Zeitenverschiebung

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen flüssig, in angemessenem Tempo sowie mit sorgfältiger Artikulation und Betonung; sie berücksichtigen zunehmend Satzmelodie und -rhythmus.
- lesen auch unbekannte Texte komplexerer Struktur korrekt und sinnerfassend vor.

2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- setzen sich mit bedeutenden sozialen, politischen und kulturellen Gegebenheiten auseinander, die das Leben in Spanien und Hispanoamerika prägen, und vergleichen diese kritisch mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit.
- setzen ihr Wissen über spanischsprachige Länder (z. B. zu Politik, Geschichte, Kultur, Wirtschaft, länderspezifischen und regionalen Besonderheiten, Bildungs- und Ausbildungssystem, Arbeitswelt) in relevanten Situationen gezielt ein, z. B. zur Kommunikation, zur Einordnung neuer Informationen und aktueller Ereignisse, zu vertiefendem Wissenserwerb.
- nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der privaten und schulischen bzw. beruflichen Lebenswelt in Deutschland und in spanischsprachigen Ländern bewusst wahr (z. B. hinsichtlich Arbeitsalltag, Berufsleben, Freizeitverhalten, Mediennutzung, Lebensentwürfen), akzeptieren und reflektieren diese.
- verhalten sich aufgrund ihrer Vertrautheit mit grundlegenden Aspekten der anderen kulturellen Denkweise (z. B. Stellenwert von Familie, Partnerschaft und Beziehungen, Rollenverständnis, Zeitverständnis) ihren Kommunikationspartnern gegenüber aufgeschlossen und kooperativ.

- bewältigen Begegnungssituationen mit spanischen Muttersprachlern, indem sie wichtige kulturspezifische Konventionen des gesellschaftlichen Umgangs (z. B. angemessene Höflichkeit, Inhalt und Umfang von Smalltalk im privaten und beruflichen Kontext, Verhalten bei Einladungen) beachten.
- betrachten auch durch die Auseinandersetzung mit den literarischen und künstlerischen Werken der Zielkultur kulturelle Unterschiede bei Einstellungen, Werten und Überzeugungen aus der Perspektive der jeweils anderen Gesellschaft und setzen sich so kritisch mit einigen Vorurteilen und Klischees auseinander.
- achten für das Gelingen der Kommunikation auch auf kulturspezifische nichtsprachliche Mittel (Gestik und Mimik).
- gehen mit stereotypen Vorstellungen und Vorurteilen problembewusst um, indem sie diese hinterfragen und ggf. angemessen reagieren.

3 Text- und Medienkompetenz

Die Schüler sind nun sprachlich so versiert, dass sie auch längere und komplexere authentische Texte – ggf. unter Einbezug von Hilfsmitteln – weitgehend selbständig bearbeiten können. Praxisnahe Sprech- und Schreibanlässe regen sie zur eigenen Sprachproduktion an, vor allem im Zusammenhang mit außerschulischen Themenbereichen. Dabei kommen zunehmend freie Arbeitsformen zur Förderung von Eigeninitiative, persönlicher Kreativität und Selbstverantwortung zum Tragen.

Texterschließung

Kompetenzerwartungen und Inhalte
Die Schülerinnen und Schüler …

- erschließen recht sicher Texte aus folgendem Spektrum: komplexere, vorwiegend authentische, fiktionale und nicht-fiktionale Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte mittleren bis etwas höheren Schwierigkeitsgrades, z. B. Nachrichten, Talkshows, Interviews, auch kommentierende Zeitungsartikel, Graphiken und Statistiken, Kurzgeschichten, Lieder, Gedichte, Ausschnitte aus Spielfilmen (ggf. mit spanischen Untertiteln).
- erschließen Inhalt, Aussage und Struktur komplexerer, vermehrt authentischer informierender und argumentativer Lese-, Hör- und Hörsehtexte sowie geeigneter

literarischer Texte; sie beantworten dazu auch umfassendere Fragen weitgehend differenziert und fassen die wesentlichen Aspekte zusammen.

- erfassen bei argumentativen Texten mögliche Aussageabsichten des Autors bzw. Sprechers.
- entnehmen authentischen Filmsequenzen, auch zu etwas anspruchsvolleren Themen, wichtige inhaltliche Informationen (ggf. unter Nutzung von Untertiteln).
- erkennen bei der Auseinandersetzung mit geeigneten literarischen Texten sowie Filmsequenzen deren emotionale und ästhetische Wirkung und stellen Querbezüge zu ihrem landeskundlichen und zeitgeschichtlichen Kontext her.
- erkennen und unterscheiden verschiedene Textarten und analysieren sowohl inhaltliche als auch formale und mediale Gestaltung.

Texterstellung

Kompetenzerwartungen und Inhalte
Die Schülerinnen und Schüler …

- gestalten v.a. sicher Texte aus dem Bereich folgender Textarten: Zusammenfassung, *opinión*, Grafikbeschreibung und -auswertung, Kurzreferat, Präsentation, Interview, Antworten auf textanalytische Fragestellungen, auch zur Textgestaltung; ggf. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
- analysieren, kommentieren und interpretieren bildliche sowie grafische Darstellungen.
- verfassen längere und detailliertere Texte zu verschiedenen Themen und stellen Sachverhalte überzeugend dar.
- verfassen für private, studienbezogene und berufliche Zwecke relevante Texte (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) und erstellen sachliche Schreiben; sie beachten die für die jeweilige Textsorte geltenden sprachlichen und formalen Konventionen.
- gestalten Texte kreativ um und erstellen selbständig eigene Texte und mediale Produkte, auch ausgehend von anspruchsvolleren Vorgaben.
-

4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler …

- organisieren mithilfe erworbener Arbeitsmethoden ihre Lernprozesse größtenteils eigenverantwortlich.
- schätzen ihren Lernfortschritt recht sicher ein und erkennen wesentliche Defizite selbständig (z. B. mithilfe von Tests zur Überprüfung des Lernstandes und Materialien zur Selbsteinschätzung); sie nutzen Methoden der Fehleranalyse und Fehlerprophylaxe, auch um den eigenen Lernfortschritt zu dokumentieren, z. B. Portfolio, Selbstevaluationsbögen.
- nutzen gezielt verschiedene Hilfsmittel (v. a. Nachschlagewerke) zum individuellen Lernen und Wiederholen sowie zum Erstellen und Überarbeiten eigener Texte; sie ziehen verschiedene Materialien und Informationsquellen zur Recherche heran und bewerten diese kritisch.
- erschließen sich selbständig aus anderen Sprachen bekannte und vergleichbare grammatikalische und lexikalische Strukturen und erkennen systematische Unterschiede in diesen Bereichen.
- setzen Strategien des Lese-, Hör- und Hörsehverstehens sowie der mündlichen Sprachproduktion selbständig ein.
- setzen Techniken und Strategien zu allen sprachlichen Fertigkeiten selbständig ein und wenden erste wissenschaftliche Arbeitstechniken an.
- organisieren den Schreibprozess bewusst und selbständig.

5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der spanischen Sprache und den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- wichtige Etappen der hispanoamerikanischen Geschichte: Eroberung; Kolonialisierung; Unabhängigkeit und Staatenbildung
- *memoria histórica* in Argentinien, ggf. auch in Chile und Spanien

- wichtige aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft Politik, Wirtschaft und Ökologie (z. B. *comercio justo*)
- Bildungswesen und Zukunftsperspektiven junger Menschen im spanischsprachigen Raum
- Literatur aus Spanien und Lateinamerika: mind. zwei Kurzgeschichten bzw. Erzählungen (z.B. von Jorge Luis Borges, Julio Cortázar, Ana María Matute), einzelne Auszüge – ggf. adaptiert – aus einem kanonischen Werk (z.B. Cervantes: *Don Quijote*), mind. eine Ganzschrift der erzählenden oder dramatischen Literatur des 20. oder 21. Jahrhunderts, ggf. in Auszügen (z.B. Ariel Dorfman: *La muerte y la doncella*, Gabriel García Márquez: *Crónica de una muerte anunciada*, Claudia Piñeiro: *Catedrales,* Jordi Sierra i Fabra: *La memoria de los seres perdidos)*
- mind. ein Spielfilm aus Spanien oder Lateinamerika (z.B. *La historia oficial, ¡No!, La casa de los espíritus, Volver, Mar adentro, También la lluvia, 1492 - La conquista del paraíso, El mismo amor, la misma lluvia)* zu einem relevanten Themenkomplex
- Sprachreflexion: Zusammenhänge zwischen Sprache und der soziokulturellen Situation der Sprecher (z. B. Stellung der Minderheitensprachen in Spanien und Lateinamerika), Entwicklung der spanischen Sprache/plurizentrische “Norm”

6 Hinweise zur Leistungserhebung

- ein großer Leistungsnachweis (mehrteilige Klassenarbeit) pro Semester: 1. Semester (schriftliche Klassenarbeit/Klausur: Überprüfung von mind. zwei Kompetenzen – Bewertungsraster “Schreiben” B1), 2. Semester (schriftliche Klassenarbeit/Klausur: Überprüfung von mind. zwei Kompetenzen - Bewertungsraster “Schreiben” B1)
- mehrere kleine Leistungsnachweise (schriftlich und mündlich) pro Trimester: Tests (v.a. zu den sprachlichen Mitteln), (Kurz-)Referate, Unterrichtsbeiträge, Rechenschaftsablagen, ggf. Portfolios

IV. Grundsätze zur Leistungsbewertung

Neben den großen Leistungsnachweisen (Klassenarbeiten bzw. “mündliche Schulaufgabe/Prüfung” werden mehrere kleine Leistungsnachweise erhoben (siehe jeweils Punkt 6 im Jahrgangsstufencurriculum). Vordergründiges Ziel sämtlicher Leistungsnachweise ist es, die Entwicklung der sprachlichen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu überprüfen. Bei der Bewertung der Bereiche Schreiben sowie Sprechen sind auch in kleinen Leistungsnachweisen (z.B. Test, Unterrichtsbeiträge) die vorliegenden Bewertungsraster – zumindest im Hinblick auf die sprachliche Leistung – als grundlegend anzusehen.

1. Große schriftliche Leistungsnachweise (Klassenarbeiten/Klausuren)

Große schriftliche Leistungsnachweise (Klassenarbeiten) im Fach Spanisch als neu einsetzender Fremdsprache müssen neben den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen folgenden Vorgaben entsprechen:

- Arbeitszeit max. 60 Min. in Jgst. 10 und 90 Min. in Jgst. 11 und 12
- Bewertung nach Bewertungseinheiten mit Verwendung von halben Bewertungseinheiten im Sinne einer differenzierten Leistungsbewertung ausdrücklich erwünscht (obligatorische Verwendung der entsprechenden Bewertungsraster bei Textproduktion und Sprachmittlung)
- keine Anwendung von Sperrklauseln
- mehrteilige Leistungserhebung
- Abdeckung aller im Lehrplan vorgesehenen Kompetenzbereiche im Laufe der Oberstufe (Schriftliche Textproduktion, Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachmittlung)
- Sprachmittlung ausschließlich vom Deutschen in die Fremdsprache
- Verwendung genehmigter ein- und zweisprachiger Wörterbücher im pädagogischen Ermessen der Lehrkraft, elektronische Wörterbücher sind nicht zugelassen

Für die Bewertung der Leistungen im Bereich Schreiben finden – soweit nicht anders vermerkt – die Richtlinien des “ISB” (Stand: 14.07.2020) Anwendung . Die Bewertungsraster basieren auf dem GER. Die Zuordnung der Jahrgangsstufen zu den GER-Niveaus geht aus den Schulcurricula der Jahrgänge hervor (vgl. jeweils 6. Hinweise zur Leistungsbildung).[1]

[1] Die nachfolgenden Hinweise und Bewertungsraster finden sich auf der Internetseite des ISB: https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/b/bewertung_schreibaufgaben/

Bewertung von Leistungen im Bereich Schreiben

(fortgeführte Fremdsprachen Jahrgangsstufen 5-11,
spät beginnende Fremdsprachen Jahrgangsstufen 11-13)

Bewertungskategorien

Die Bewertung von Schreibaufgaben basiert auf **drei Kategorien** (Inhalt, Textstruktur, Sprache), wobei die ersten beiden in den vorliegenden Bewertungsrastern bei der Vergabe von Bewertungseinheiten aus Gründen der Praktikabilität zusammengefasst sind.

Für textübergreifende Aufgaben und Aufgaben zu Textverstehen und Textanalyse werden unterschiedliche Raster angeboten, denen immer eine BE-Zahl von maximal 10 zugrunde liegt, wobei die Gewichtung von Inhalt und Textstruktur zur sprachlichen Leistung variiert:

	Textübergreifende Aufgaben		Textverstehen und Textanalyse	
	Inhalt und Textstruktur	Sprache	Inhalt und Textstruktur	Sprache
A1/A1+	max. 3 BE	max. 7 BE		
	max. 4 BE	max. 6 BE		
A2/A2+	max. 4 BE	max. 6 BE		
B1/B1+	max. 4 BE	max. 6 BE	max. 5 BE	max. 5 BE
	max. 5 BE	max. 5 BE	max. 4 BE	max. 6 BE

Berücksichtigung der Kompetenzentwicklung

Nicht nur die einzelnen Leistungsbeschreibungen der Raster enthalten eine Abstufung nach Lernjahr bzw. GeR-Niveau. Auch durch die Gewichtung von Inhalt und Textstruktur zur sprachlichen Leistung werden z. B. die sukzessive Erweiterung der Sprachkompetenz oder Unterschiede zwischen stärker gelenkten und freieren Aufgabenstellungen berücksichtigt. Im Einzelnen äußert sich dies wie folgt:

Textübergreifende Aufgaben:

Zu Beginn der Spracherwerbsphase (Niveau A1/A1+) ist die Eigenleistung der Schülerinnen und Schüler im Bereich „Inhalt und Textstruktur“ noch so gering, dass eine Gewichtung im Verhältnis 3/7 angezeigt ist. Bei etwas längeren, offeneren Aufgabenstellungen kann allerdings eine Bepunktung mit 4/6 vorgesehen werden, wie es z. B. in den dritten und spät beginnenden Fremdsprachen schon im ersten Lernjahr überwiegend der Fall ist.

Bei Aufgaben mit landeskundlichem Bezug sind je nach geforderter inhaltlicher Leistung Gewichtungen mit sowohl 5/5 als auch 4/6 möglich. Dabei ist zu beachten, dass Aufgabenstellungen nicht die reine Reproduktion von auswendig gelernten Inhalten einfordern, sondern stets einen Anwendungsbezug aufweisen sollen.

Textverstehen und Textanalyse:

Aufgaben zum Textverstehen und zur Analyse von Texten prüfen neben der rezeptiven Kompetenz des Leseverstehens vor allem sprachproduktive Kompetenzen. Erst ab dem Sprachniveau B1/B1+ verfügen die Schülerinnen und Schüler über eine ausreichend große Bandbreite an sprachlichen Mitteln, um unbekannte Texte nicht nur zu erschließen, sondern sich dazu auch strukturiert, in größeren Zusammenhängen und in eigenen Worten zu äußern. Aus diesem Grund werden für Aufgaben zu Textverstehen und Textanalyse erst ab dem Niveau B1/B1+ Bewertungsraster angeboten. Während in der Qualifikationsphase die Gewichtung im Verhältnis 4/6 bzw. Inhalt 40% zu Sprache 60% in den fortgeführten Fremdsprachen verbindlich ist, wird vor allem für die Einführungsphase dieses Aufgabenformats auch ein 5/5-Raster angeboten, welches das Gewicht der sprachlichen Leistung zugunsten einer stärkeren inhaltlichen Differenzierung reduziert.

Bewertung und Notenbildung in Leistungsnachweisen

Die Vergabe von halben Bewertungseinheiten ist stets möglich und erwünscht, da dies eine stärkere Differenzierung bei der Bewertung von Schülerleistungen erlaubt.

Anders als bei den Rastern, die in der Qualifikationsphase in den fortgeführten Fremdsprachen Verwendung finden, greifen in den Jahrgangsstufen 5 mit 11 sowie in den spät beginnenden Fremdsprachen keine Sperrklauseln. Allerdings können bei deutlicher Unterschreitung des in der Aufgabenstellung geforderten Textumfangs auch in der Kategorie „Sprache“ Abzüge vorgenommen werden.

Zur ausgewogenen Gewichtung innerhalb eines mehrteiligen Leistungsnachweises wird die Summe der erzielten Bewertungseinheiten ggf. mit einem Faktor multipliziert, der sich nach Umfang und Anspruch der Aufgabe richtet.

Bewertungsraster Schreiben – Textproduktion – A1 / A1+

Gymnasium, Moderne Fremdsprachen

Inhalt und Textstruktur

BE	Leistungsbeschreibung
3	- Aufgabenstellung voll erfüllt und in allen wesentlichen Aspekten korrekt umgesetzt - zusammenhängender Text und klare Darstellung - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte dem Lernstand entsprechend durchgängig berücksichtigt
2	- Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt und in den wesentlichen Aspekten meist richtig umgesetzt - in der Regel zusammenhängender Text und im Allgemeinen nachvollziehbare Darstellung - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte dem Lernstand entsprechend im Großen und Ganzen berücksichtigt
1	- Aufgabenstellung kaum mehr erfüllt - wenig zusammenhängender und teilweise unverständlicher Text - Textsortenbezug kaum mehr erkennbar
0	- Aufgabenstellung nicht erfüllt - zusammenhangloser bzw. unverständlicher Text - geforderte Textsorte und deren Anforderungen nicht beachtet

Sprache

BE	Leistungsbeschreibung
7	- nur wenige, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit - sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
6	- einige leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit - meist sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - meist sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
5	- einige, überwiegend leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist nicht wesentlich beeinträchtigt - im Allgemeinen sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - in der Regel sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
4	- einige leichte und nur wenige gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist noch gewährleistet - nur teilweise sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - nur teilweise sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
3	- mehrere leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist stellenweise beeinträchtigt - eingeschränkte Verwendung eines der Lernstufe nur teilweise entsprechenden, sehr einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - nur vereinzelte, nicht immer sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
2	- viele leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist deutlich beeinträchtigt - stark eingeschränkte Verwendung eines der Lernstufe nur ansatzweise entsprechenden, sehr einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - kaum Verwendung textstrukturierender Mittel
1	- sehr viele leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist erheblich beeinträchtigt - unzulängliche Verwendung eines der Lernstufe nicht mehr entsprechenden, sehr einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - keine Verwendung textstrukturierender Mittel
0	- äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen - unverständlicher Text

Bewertungsraster Schreiben – Textproduktion – A1 / A1+

Gymnasium, Moderne Fremdsprachen

Inhalt und Textstruktur

BE	Leistungsbeschreibung
4	- Aufgabenstellung voll erfüllt und in allen wesentlichen Aspekten korrekt und überzeugend umgesetzt - zusammenhängender Text und klare Darstellung - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte dem Lernstand entsprechend durchgängig berücksichtigt
3	- Aufgabenstellung in weiten Teilen erfüllt und weitgehend gelungen umgesetzt - überwiegend zusammenhängender Text und meist klare Darstellung - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte dem Lernstand entsprechend meist umgesetzt
2	- Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt und noch angemessen umgesetzt - nicht immer zusammenhängender Text und noch nachvollziehbare Darstellung - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte dem Lernstand entsprechend nur zum Teil beachtet, aber noch sachgerecht umgesetzt
1	- Aufgabenstellung kaum mehr erfüllt - kaum zusammenhängender und weitgehend unverständlicher Text - Textsortenbezug kaum mehr erkennbar
0	- Aufgabenstellung nicht erfüllt - zusammenhangloser bzw. unverständlicher Text - geforderte Textsorte und deren Anforderungen nicht beachtet

Sprache

BE	Leistungsbeschreibung
6	- nur wenige, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit - sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
5	- einige leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit - meist sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - meist sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
4	- einige, überwiegend leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist nicht wesentlich beeinträchtigt - im Allgemeinen sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - insgesamt sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
3	- mehrere leichte und nur wenige gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist noch gewährleistet - nur teilweise sichere Verwendung eines des Lernstufe noch entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - noch sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
2	- viele leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist stellenweise deutlich beeinträchtigt - deutlich eingeschränkte Verwendung eines der Lernstufe nur teilweise entsprechenden, sehr einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - nur vereinzelte, nicht sichere Verwendung elementarer textstrukturierender Mittel
1	- sehr viele leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist erheblich beeinträchtigt - unzulängliche Verwendung eines der Lernstufe kaum mehr entsprechenden, sehr einfachen Spektrums sprachlicher Mittel - keine Verwendung textstrukturierender Mittel
0	- äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen - unverständlicher Text

Bewertungsraster Schreiben – Textproduktion – A2 / A2+

Gymnasium, Moderne Fremdsprachen

Inhalt und Textstruktur

BE	Leistungsbeschreibung
4	- Aufgabenstellung vollständig erfüllt und in allen wesentlichen Aspekten überzeugend und ggf. ideenreich umgesetzt - durchgängig strukturierter und kohärenter Text - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte umgesetzt - ggf. überzeugende Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form
3	- Aufgabenstellung in weiten Teilen erfüllt und weitgehend gelungen umgesetzt - überwiegend strukturierter und kohärenter Text - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte meist umgesetzt - ggf. im Allgemeinen überzeugende Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form
2	- Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt und noch angemessen umgesetzt - nur teilweise strukturierter und kohärenter Text - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte nur zum Teil beachtet, aber noch sachgerecht umgesetzt - ggf. nur teilweise überzeugende Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form
1	- Aufgabenstellung kaum mehr erfüllt und nur ansatzweise umgesetzt - wenig strukturierter und inkohärenter Text - spezifische Anforderungen der geforderten Textsorte kaum beachtet bzw. nicht aufgabengemäß umgesetzt - ggf. nicht überzeugende oder kaum nachvollziehbare Darlegung der eigenen Meinung
0	- Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung - unstrukturierter und unverständlicher Text - Erfordernisse der Textsorte nicht beachtet

Sprache

BE	Leistungsbeschreibung
6	- nur sehr wenige, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit - sichere und abwechslungsreiche Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden Repertoires sprachlicher Mittel (Wortschatz, grammatikalische und syntaktische Strukturen) - durchgehend sichere Verwendung einfacher textstrukturierender Mittel
5	- nur wenige, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit - meist sichere und treffende Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden Repertoires sprachlicher Mittel (Wortschatz, grammatikalische und syntaktische Strukturen) - meist sichere Verwendung einfacher textstrukturierender Mittel
4	- einige leichte und nur wenige gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist nicht wesentlich beeinträchtigt - im Allgemeinen sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden Repertoires sprachlicher Mittel (Wortschatz, grammatikalische und syntaktische Strukturen) - insgesamt sichere Verwendung einfacher textstrukturierender Mittel
3	- mehrere leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist noch gewährleistet - nicht immer sichere Verwendung eines begrenzten Repertoires elementarer sprachlicher Mittel (Wortschatz, grammatikalische und syntaktische Strukturen) - noch sichere Verwendung einfacher textstrukturierender Mittel
2	- viele leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist stellenweise deutlich beeinträchtigt - deutlich eingeschränktes Repertoire elementarer sprachlicher Mittel (Wortschatz, grammatikalische und syntaktische Strukturen) - kaum Verwendung textstrukturierender Mittel
1	- sehr viele leichte und auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist erheblich beeinträchtigt - stark eingeschränktes Repertoire elementarer sprachlicher Mittel (Wortschatz, grammatikalische und syntaktische Strukturen) - keine Verwendung textstrukturierender Mittel
0	- äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen - unverständlicher Text

Bewertungsraster Schreiben – Textaufgaben – B1 / B1+

Gymnasium, Moderne Fremdsprachen

Inhalt und Textstruktur

BE	Leistungsbeschreibung
4	- Aufgabenstellung vollständig erfüllt - Textaussage voll erfasst; Text- und Sachbezug durchgehend vorhanden - klar strukturierte und kohärente, durchgehend überzeugende Darstellung
3	- Aufgabenstellung in den wesentlichen Aspekten erfüllt; kleinere Lücken fallen nicht ins Gewicht - Textaussage weitgehend erfasst; Text- und Sachbezug im Wesentlichen vorhanden - weitgehend strukturierte, kohärente und überzeugende Darstellung
2	- Aufgabenstellung im Allgemeinen noch erfüllt; einzelne Aspekte fehlen - Textaussage insgesamt noch erfasst; Text- und Sachbezug noch vorhanden - noch angemessen strukturierte und kohärente, aber nicht immer folgerichtige Darstellung
1	- Aufgabenstellung kaum mehr erfüllt; mehrere, auch wesentliche Aspekte fehlen - Textaussage in weiten Teilen nicht erfasst bzw. missverstanden; Text- und Sachbezug kaum mehr vorhanden - nur ansatzweise strukturierte und kohärente, häufig nicht folgerichtige bzw. unklare Darstellung
0	- Aufgabenstellung nicht erfüllt; gravierende inhaltliche Fehler und Lücken - Textaussage nicht erfasst bzw. völlig missverstanden; Text- und Sachbezug nicht mehr vorhanden - durchgehend unstrukturierte und inkohärente, nicht nachvollziehbare Darstellung

Sprache

BE	Leistungsbeschreibung
6	- nahezu fehlerfreier Text mit nur vereinzelten, leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - breites Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - abwechslungsreiche, im Ausdruck sehr treffende Gestaltung - durchgehend eigenständige Formulierungen
5	- meist fehlerfreier Text mit leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - gefestigtes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - meist abwechslungsreiche, im Ausdruck treffende Gestaltung - meist eigenständige Formulierungen
4	- mehrere, zumeist leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist jedoch kaum beeinträchtigt - angemessenes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - insgesamt ansprechende sprachliche Ausgestaltung - im Allgemeinen eigenständige Formulierungen
3	- mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist insgesamt noch gewährleistet - eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - noch angemessene sprachliche Ausgestaltung - nur teilweise eigenständige Formulierungen
2	- viele, auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist stellenweise deutlich beeinträchtigt - deutlich eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - keine angemessene sprachliche Ausgestaltung - nur wenige eigenständige Anteile in den Formulierungen
1	- sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist insgesamt beeinträchtigt - stark eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - deutlich eingeschränktes sprachliches Ausdrucksvermögen - kaum eigenständige Anteile in den Formulierungen
0	- äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben - unzureichendes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - unverständlicher Text - keine eigenständigen Formulierungen

Bewertungsraster Schreiben – Textaufgaben – B1 / B1+

Gymnasium, Moderne Fremdsprachen

Inhalt und Textstruktur

BE	Leistungsbeschreibung
5	- Aufgabenstellung vollständig erfüllt - Textaussage voll erfasst; Text- und Sachbezug durchgehend vorhanden - klar strukturierte und kohärente, durchgehend überzeugende Darstellung
4	- Aufgabenstellung in den wesentlichen Aspekten erfüllt; kleinere Lücken fallen nicht ins Gewicht - Textaussage meist erfasst; Text- und Sachbezug weitgehend vorhanden - meist strukturierte, kohärente und überzeugende Darstellung
3	- Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt; einzelne Aspekte fehlen - Textaussage im Allgemeinen erfasst; Text- und Sachbezug im Großen und Ganzen vorhanden - insgesamt angemessen strukturierte und kohärente, aber nicht immer folgerichtige Darstellung
2	- Aufgabenstellung nur eingeschränkt erfüllt; einige Aspekte fehlen - Textaussage an mehreren Stellen nicht erfasst bzw. missverstanden; Text- und Sachbezug nicht immer vorhanden - noch teilweise strukturierte und kohärente, stellenweise nicht folgerichtige bzw. unklare Darstellung
1	- Aufgabenstellung kaum mehr erfüllt; mehrere, auch wesentliche Aspekte fehlen - Textaussage in weiten Teilen nicht erfasst bzw. missverstanden; Text- und Sachbezug kaum mehr vorhanden - nur ansatzweise strukturierte und kohärente, häufig nicht folgerichtige bzw. unklare Darstellung
0	- Aufgabenstellung nicht erfüllt; gravierende inhaltliche Fehler und Lücken - Textaussage nicht erfasst bzw. völlig missverstanden; Text- und Sachbezug nicht mehr vorhanden - durchgehend unstrukturierte und inkohärente, nicht nachvollziehbare Darstellung

Sprache

BE	Leistungsbeschreibung
5	- nahezu fehlerfreier Text mit nur vereinzelten, leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - breites Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - abwechslungsreiche, im Ausdruck sehr treffende Gestaltung - durchgehend eigenständige Formulierungen
4	- meist fehlerfreier Text mit leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - gefestigtes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - meist abwechslungsreiche, im Ausdruck treffende Gestaltung - meist eigenständige Formulierungen
3	- mehrere, zumeist leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist geringfügig beeinträchtigt - insgesamt angemessenes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - insgesamt angemessene sprachliche Ausgestaltung - im Allgemeinen eigenständige Formulierungen
2	- häufige, stellenweise auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist an mehreren Stellen beeinträchtigt - eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - eingeschränktes sprachliches Ausdrucksvermögen - nur teilweise eigenständige Anteile in den Formulierungen
1	- sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist insgesamt beeinträchtigt - stark eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - deutlich eingeschränktes sprachliches Ausdrucksvermögen - kaum eigenständige Anteile in den Formulierungen
0	- äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben - unzureichendes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - unverständlicher Text - keine eigenständigen Formulierungen

Bewertungsraster Schreiben – Textproduktion – B1 / B1+

Gymnasium, Moderne Fremdsprachen

Inhalt und Textstruktur

BE	Leistungsbeschreibung
4	- Aufgabenstellung vollständig erfüllt und in allen wesentlichen Aspekten überzeugend und ggf. ideenreich umgesetzt - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) durchgehend überzeugend umgesetzt - klar strukturierte, folgerichtige und überzeugende Darstellung - ggf. überzeugende Vermittlung der eigenen Position
3	- Aufgabenstellung im Großen und Ganzen erfüllt und in den meisten zentralen Aspekten sachgerecht und ggf. ideenreich umgesetzt - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) meist überzeugend umgesetzt - meist strukturierte, folgerichtige und weitgehend überzeugende Darstellung trotz kleiner Unstimmigkeiten - ggf. im Allgemeinen überzeugende Vermittlung der eigenen Position
2	- Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt, aber nur in wenigen Aspekten umgesetzt - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) wenig überzeugend umgesetzt - noch erkennbar strukturierte, aber nicht immer folgerichtige und überzeugende Darstellung - ggf. nur teilweise überzeugende Vermittlung der eigenen Position
1	- Aufgabenstellung kaum mehr erfüllt und nur ansatzweise umgesetzt - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) kaum beachtet - unzureichend strukturierte, häufig nicht folgerichtige oder unklare Darstellung - ggf. nicht überzeugende oder kaum erkennbare Darlegung der eigenen Meinung
0	- Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung - Kommunikationssituation bzw. Adressatenbezug wie auch Erfordernisse der Textsorte nicht beachtet - unverständliche Darstellung

Sprache

BE	Leistungsbeschreibung
6	- nahezu fehlerfreier Text mit nur vereinzelten, leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - breites Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - abwechslungsreiche, im Ausdruck sehr treffende Gestaltung
5	- meist fehlerfreier Text mit leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - gefestigtes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - meist abwechslungsreiche, im Ausdruck treffende Gestaltung
4	- mehrere, zumeist leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist jedoch kaum beeinträchtigt - angemessenes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - insgesamt ansprechende sprachliche Ausgestaltung
3	- mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist insgesamt noch gewährleistet - eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - noch angemessene sprachliche Ausgestaltung
2	- viele, auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist stellenweise deutlich beeinträchtigt - deutlich eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - keine angemessene sprachliche Ausgestaltung
1	- sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist insgesamt beeinträchtigt - stark eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - deutlich eingeschränktes sprachliches Ausdrucksvermögen
0	- äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben - unzureichendes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - unverständlicher Text

Bewertungsraster Schreiben – Textproduktion – B1 / B1+

Gymnasium, Moderne Fremdsprachen

Inhalt und Textstruktur

BE	Leistungsbeschreibung
5	- Aufgabenstellung vollständig erfüllt und in allen wesentlichen Aspekten überzeugend und ggf. ideenreich umgesetzt - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) durchgehend überzeugend umgesetzt - klar strukturierte und kohärente, durchgehend überzeugende Darstellung - ggf. überzeugende Vermittlung der eigenen Position bzw. fundierte Sachkenntnisse im geforderten Themenbereich
4	- Aufgabenstellung weitgehend erfüllt und in den meisten zentralen Aspekten sachgerecht und ggf. ideenreich umgesetzt - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) weitgehend überzeugend umgesetzt - meist klar strukturierte, folgerichtige und überzeugende Darstellung - ggf. im Allgemeinen überzeugende Vermittlung der eigenen Position bzw. solide Sachkenntnisse im geforderten Themenbereich ohne größere Lücken bzw. Mängel
3	- Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt; einzelne Aspekte fehlen - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) im Allgemeinen umgesetzt - insgesamt angemessen strukturierte und folgerichtige, aber nicht immer folgerichtige Darstellung - ggf. noch überzeugende Vermittlung der eigenen Position bzw. begrenzte, aber noch ausreichende Sachkenntnisse im geforderten Themenbereich mit mehreren Lücken bzw. Mängeln
2	- Aufgabenstellung nur eingeschränkt erfüllt; einige Aspekte fehlen - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) an mehreren Stellen nicht beachtet - noch teilweise strukturierte, stellenweise nicht folgerichtige bzw. unklare Darstellung - ggf. nur ansatzweise überzeugende Vermittlung der eigenen Position bzw. begrenzte Sachkenntnisse im geforderten Themenbereich mit vielen Lücken bzw. Mängeln
1	- Aufgabenstellung kaum mehr erfüllt und nur ansatzweise umgesetzt - Kommunikationssituation (Adressatenbezug, Textsorte) kaum beachtet - unzureichend strukturierte, häufig nicht folgerichtige und unklare Darstellung - ggf. nicht überzeugende oder kaum erkennbare Darlegung der eigenen Meinung bzw. sehr geringe Sachkenntnisse im geforderten Themenbereich mit sehr vielen Lücken bzw. Mängeln
0	- Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung - Kommunikationssituation bzw. Adressatenbezug wie auch Erfordernisse der Textsorte nicht beachtet - unverständliche Darstellung; fehlende Sachkenntnisse

Sprache

BE	Leistungsbeschreibung
5	- nahezu fehlerfreier Text mit nur vereinzelten, leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - breites Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - abwechslungsreiche, im Ausdruck sehr treffende Gestaltung
4	- meist fehlerfreier Text mit leichten Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit - gefestigtes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - meist abwechslungsreiche, im Ausdruck treffende Gestaltung
3	- mehrere, zumeist leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist geringfügig beeinträchtigt - insgesamt angemessenes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - insgesamt angemessene sprachliche Ausgestaltung
2	- häufige, stellenweise auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist an mehreren Stellen beeinträchtigt - eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - eingeschränktes sprachliches Ausdrucksvermögen
1	- sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; die Verständlichkeit ist insgesamt beeinträchtigt - stark eingeschränktes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - deutlich eingeschränktes sprachliches Ausdrucksvermögen
0	- äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben - unzureichendes Repertoire an sprachlichen Mitteln (Grammatik, Wortschatz, Syntax, Idiomatik, textstrukturierende Mittel) - unverständlicher Text

2. Großer mündlicher Leistungsnachweis (10./11. Klasse)

Partner- oder Kleingruppenprüfung

- Dauer:
  - ca. 15 Minuten bei Partnerprüfung
  - ca. 20 Minuten bei Gruppenprüfung mit 3 Prüflingen
  - ca. 25 Minuten bei Gruppenprüfung mit 4 Prüflingen
- Zweitprüfer/in bei Gruppenprüfung dringend empfohlen
- mehrteiliger Aufbau der Prüfung
- ohne Vorbereitungszeit; kurze Einstimmung (ca. 1 Minute) innerhalb der Prüfungszeit möglich
- keine Verwendung von Wörterbüchern
- Verwendung folgender Bewertungsraster und Bewertungsbögen (Zuordnung der GER-Stufen gemäß Jahrgangsstufencurriculum)[2]

[2] Die folgenden Bewertungsraster sind auf der Seite des ISB veröffentlicht und finden in Bayern Anwendung: https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/b/muendliche-pruefung-moderne-fremdsprachen/ Ergänzende Hiweise im Hinblick auf die Gewichtung der Bewertungsbereiche finden sich unter: https://www.isb.bayern.de/download/21197/bewertung_mdl_sa.pdf

A1 A1+

Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion

BE	Sprachliche und kommunikative Kompetenz			Aufgabenerfüllung/Inhalt (3 x 4 BE)	BE
	Aussprache/Intonation (2 x 6 BE)	Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit (4 x 6 BE)	Gesprächsfähigkeit/Strategie (1 x 6 BE)		
6	• stets verständlich trotz merklichem Akzent • korrekte Aussprache eines bekannten Repertoires an Wörtern	• nur einzelne, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen • durchgehend sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel	• sehr gute Beteiligung am Gesprächsverlauf • geschickte Interaktion mit den Gesprächspartnern • zusammenhängende Äußerungen	• Aufgabenstellung vollständig erfüllt • durchgehend sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung • überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form	4
5	• meist verständlich trotz deutlichem Akzent • meist korrekte Aussprache eines bekannten Repertoires an Wörtern • kleinere Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen	• nur einige, überwiegend leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen • meist sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel	• gute Beteiligung am Gesprächsverlauf • meist gelungene Interaktion mit den Gesprächspartnern • meist zusammenhängende Äußerungen	• Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt • meist sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung; allenfalls geringe Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle • weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form	3
4	• in der Regel verständlich • im Allgemeinen korrekte Aussprache eines bekannten Repertoires an Wörtern • wenige Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nur geringfügig beeinträchtigen	• mehrere, in der Regel leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nur geringfügig beeinträchtigen • im Allgemeinen sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel	• angemessene Beteiligung am Gesprächsverlauf • angemessene Interaktion mit den Gesprächspartnern • gelegentliches Zögern		
3	• Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben • erkennbare Schwächen in der Aussprache • einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen	• mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, wobei die Verständlichkeit insgesamt noch gewährleistet ist • nur teilweise sichere Verwendung eines der Lernstufe noch entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel	• zurückhaltende Beteiligung am Gesprächsverlauf mit wenig Eigeninitiative • wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern • wiederholtes Zögern und gelegentliche Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen	• Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt • noch sachgerechte Umsetzung; gelegentliche Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle • nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form	2
2	• Verständlichkeit stark eingeschränkt • deutliche Schwächen in der Aussprache • viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen	• viele, auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen • deutlich eingeschränkte Verwendung eines der Lernstufe nur teilweise entsprechenden, deutlich begrenzten Spektrums sprachlicher Mittel	• wenig Beteiligung am Gesprächsverlauf • wenig Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge • häufiges Zögern und wiederholte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen	• Aufgabenstellung nur in Ansätzen erfüllt • kaum noch sachgerechte Umsetzung; häufige Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle • nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form	1
1	• Verständlichkeit kaum noch gegeben • massive Schwächen in der Aussprache • sehr viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation erheblich erschweren	• sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit deutlich beeinträchtigen • unzulängliche Verwendung eines der Lernstufe nicht mehr entsprechenden Spektrums sprachlicher Mittel	• kaum Beteiligung am Gesprächsverlauf • kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge • häufiges Zögern und große Schwierigkeiten, die Gesprächssituation zu bewältigen		
0	• Verständlichkeit nicht mehr gegeben • grob fehlerhafte Aussprache	• Häufung elementarer Verstöße in allen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben	• fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit	• Aufgabenstellung nicht erfüllt • keine sachgerechte Umsetzung; Themaverfehlung • nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung in einfacher Form	0

Bewertung mündlicher Sprachproduktion	**A1/A1+**

Großer mündlicher Leistungsnachweis im Fach _____		Logo
Prüfer/in:	Schule:	
Schuljahr:	Klasse:	
Datum:	Name:	

Aussprache/Intonation	**2 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit	**4 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Gesprächsfähigkeit/Strategie	**1 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Aufgabenerfüllung/Inhalt	**3 x _____ / 4 BE**	**_____ BE**

Gesamtbewertung

A1/A1+ BE	54-47,5	47-40,5	40-34	33,5-27	26,5-18	17,5-0
Note	1	2	3	4	5	6

Erreichte BE	
Note	

A2 A2+

Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion

BE	Sprachliche und kommunikative Kompetenz			Aufgabenerfüllung/Inhalt (4 x 4 BE)	BE
	Aussprache/Intonation (2 x 6 BE)	Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit (4 x 6 BE)	Gesprächsfähigkeit/Strategie (2 x 6 BE)		
6	• stets verständlich trotz merklichem Akzent • korrekte Aussprache und Intonation	• nur vereinzelte, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen • durchgehend sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel	• sehr gute Beteiligung am Gesprächsverlauf • stets gelungene Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter geschicktem Rückgriff auf geeignete Strategien • flüssige und auch längere, zusammenhängende Äußerungen	• Aufgabenstellung vollständig erfüllt • durchgehend sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung • überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung	4
5	• gut verständlich • meist korrekte Aussprache und Intonation • kleinere Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen	• nur einige, überwiegend leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen • meist sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel	• gute Beteiligung am Gesprächsverlauf • meist gelungene Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter Nutzung geeigneter Strategien • meist flüssige und zusammenhängende Äußerungen	• Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt • meist sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung; allenfalls geringe Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle • weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung	3
4	• in der Regel verständlich • im Allgemeinen korrekte Aussprache und Intonation • wenige Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nur geringfügig beeinträchtigen	• mehrere Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nur geringfügig beeinträchtigen • im Allgemeinen sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel	• angemessene Beteiligung am Gesprächsverlauf • angemessene Interaktion mit den Gesprächspartnern • gelegentliches Zögern		
3	• Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben • erkennbare Schwächen in Aussprache und Intonation • einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen	• mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, wobei die Verständlichkeit insgesamt noch gewährleistet ist • nur teilweise sichere Verwendung eines der Lernstufe noch entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel	• zurückhaltende Beteiligung am Gesprächsverlauf mit wenig Eigeninitiative • wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern • wiederholtes Zögern und gelegentliche Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen	• Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt • noch sachgerechte Umsetzung; gelegentliche Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle • nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung	2
2	• Verständlichkeit stark eingeschränkt • deutliche Schwächen in Aussprache und Intonation • viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen	• viele, auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen • deutlich eingeschränkte Verwendung eines der Lernstufe nur teilweise entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel	• wenig Beteiligung am Gesprächsverlauf • wenig Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge • häufiges Zögern und wiederholte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen	• Aufgabenstellung nur in Ansätzen erfüllt • kaum noch sachgerechte Umsetzung; häufige Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle • nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung	1
1	• Verständlichkeit kaum mehr gegeben • massive Schwächen in Aussprache und Intonation • sehr viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation erheblich erschweren	• sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit deutlich beeinträchtigen • unzulängliche Verwendung eines der Lernstufe nicht mehr entsprechenden, sehr einfachen Spektrums sprachlicher Mittel	• kaum Beteiligung am Gesprächsverlauf • kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge • häufiges Zögern und große Schwierigkeiten, die Gesprächssituation zu bewältigen		
0	• Verständlichkeit nicht mehr gegeben • grob fehlerhafte Aussprache	• äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben	• fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit	• Aufgabenstellung nicht erfüllt • keine sachgerechte Umsetzung; Themaverfehlung • nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung	0

Bewertung mündlicher Sprachproduktion	**A2/A2+**

Großer mündlicher Leistungsnachweis im Fach _____		Logo
Prüfer/in:	Schule:	
Schuljahr:	Klasse:	
Datum:	Name:	

Aussprache/Intonation	**2 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit	**4 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Gesprächsfähigkeit/Strategie	**2 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Aufgabenerfüllung/Inhalt	**4 x _____ / 4 BE**	**_____ BE**

Gesamtbewertung

A2/A2+ BE	64-56	55,5-48	47,5-40	39,5-32	31,5-21,5	21-0
Note	1	2	3	4	5	6

Erreichte BE	
Note	

Anlage 3d – Bewertungsraster für alle spät beginnenden Fremdsprachen außer Chinesisch

B1 B1+

Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion

(Großer mündlicher Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase)

BE	Sprachliche und kommunikative Kompetenz: Aussprache/Intonation (1 x 6 BE)	Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit (4 x 6 BE)	Gesprächsfähigkeit/Strategie (2 x 6 BE)	Aufgabenerfüllung/Inhalt (5 x 4 BE)	BE
6	• sehr gute Verständlichkeit • korrekte Aussprache und Intonation	• in hohem Maße korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen • breites Repertoire an lexikalischen Mitteln • abwechslungsreiche, im Ausdruck sehr treffende Gestaltung	• flexible, auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter geschickter Verwendung geeigneter Strategien • gelungenes Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner • flüssige Äußerungen	• Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt • durchgehend sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung • überzeugende Darstellung bzw. Argumentation	4
5	• gute Verständlichkeit • meist korrekte Aussprache und Intonation • kleinere Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen	• meist korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen • gefestigtes Repertoire an lexikalischen Mitteln • meist abwechslungsreiche, im Ausdruck treffende Gestaltung	• meist flexible, zum Teil auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter Nutzung geeigneter Strategien • meist stimmiges Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner • insgesamt flüssige Äußerungen	• Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt • meist sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung • weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Argumentation	3
4	• in der Regel problemlose Verständlichkeit • im Allgemeinen korrekte Aussprache und Intonation • wenige Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen	• mehrere, zumeist leichte Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit jedoch kaum beeinträchtigen • angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln • insgesamt ansprechende sprachliche Ausgestaltung	• angemessen flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern • im Allgemeinen angemessene Bezugnahme auf die Beiträge der Gesprächspartner • gelegentliches Zögern		
3	• Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben • erkennbare Schwächen in Aussprache und Intonation • einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen	• mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, wobei die Verständlichkeit insgesamt noch gewährleistet ist • einfaches Repertoire an lexikalischen Mitteln • noch angemessene sprachliche Ausgestaltung	• wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern • trotz Einschränkungen noch angemessene Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge • wiederholtes Zögern und gelegentliche Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen	• Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt • noch sachgerechte Umsetzung; gelegentliche Abweichungen vom Thema • nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Argumentation	2
2	• Verständlichkeit stark eingeschränkt • deutliche Schwächen in Aussprache und Intonation • viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen	• viele, auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigen • eingeschränktes Repertoire an lexikalischen Mitteln • keine angemessene sprachliche Ausgestaltung	• wenig Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge • häufiges Zögern und wiederholte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen	• Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt • kaum noch sachgerechte Umsetzung; häufige Abweichungen vom Thema • nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation	1
1	• Verständlichkeit kaum mehr gegeben • massive Schwächen in Aussprache und Intonation • sehr viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation erheblich erschweren	• sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit insgesamt beeinträchtigen • unzureichendes Repertoire an lexikalischen Mitteln • unzureichendes sprachliches Ausdrucksvermögen	• kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge • häufiges Zögern und große Schwierigkeiten, die Gesprächssituation zu bewältigen	• Aufgabenstellung nicht erfüllt • keine sachgerechte Umsetzung; Themaverfehlung • nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation	0
0	• Verständlichkeit nicht mehr gegeben • grob fehlerhafte Aussprache	• Häufung elementarer Verstöße in allen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben • schwerwiegende Wortschatzlücken	• fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit		

Bewertung mündlicher Sprachproduktion **Spätbeginnende Fremdsprachen**	**B1/B1+**

Großer mündlicher Leistungsnachweis im Fach _____		Logo
Prüfer/in:	Schule:	
Kurs:	Ausbildungsabschnitt:	
Datum:	Name:	

Aussprache/Intonation	**1 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit	**4 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Gesprächsfähigkeit/Strategie	**2 x _____ / 6 BE**	**_____ BE**

Aufgabenerfüllung/Inhalt	**5 x _____ / 4 BE**	**_____ BE**

Gesamtbewertung

Note	Notenpunkte	BE	Note	Notenpunkte	BE
+1	15	62-59,5	3-	07	41-39
1	14	59-57	+4	06	38,5-36,5
1-	13	56,5-54,5	4	05	36-34
+2	12	54-51,5	4-	04	33,5-31
2	11	51-49	+5	03	30,5-27,5
2-	10	48,5-46,5	5	02	27-24
+3	09	46-44	5-	01	23,5-20,5
3	08	43,5-41,5	6	0	20-0

Erreichte BE	
Notenpunkte	

V. Kolloquium

Die für das Kolloquium wesentlichen Vorgaben sind in den Fachspezifischen Hinweisen für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge in der FREMDSPRACHE/ LANDESSPRACHE ALS FREMDSPRACHE der KMK vermerkt.

VI. Operatoren im Fach Spanisch

Folgende Operatoren sind für den Unterricht im Fach Spanisch maßgeblich.[3]

ISB Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Spanisch, Jahrgangsstufen 11 und 12, Stand 20.10.2017

Grundstock von Operatoren[1]

Kompetenzbereich Schreiben

Die folgende Tabelle listet in alphabetischer Reihenfolge diejenigen Operatoren auf, die in Aufgaben zum Kompetenzbereich Schreiben häufig vorkommen. Eine vollständige Aufzählung ist nicht intendiert. Auch in Prüfungsaufgaben ist die Verwendung eines Operators, der nicht unten aufgeführt wird, immer dann möglich, wenn aufgrund der standard-sprachlichen Bedeutung dieses Operators in Verbindung mit der Aufgabenstellung davon auszugehen ist, dass die jeweilige Aufgabe im Sinne der Aufgabenstellung bearbeitet werden kann. Die Aufgabenbeispiele in der rechten Spalte haben illustrierenden Charakter.

Operator	**Erläuterung**	**Illustrierendes Aufgabenbeispiel**
analizar	examinar y explicar ciertos aspectos particulares de un texto teniendo en cuenta el mensaje del texto en su totalidad	Analice los recursos que se usan para caracterizar al protagonista.
caracterizar	Resaltar/describir los rasgos característicos de un personaje, una cosa, una situación etc., generalizando/presentando los puntos/aspectos particulares o los detalles mencionados en el texto	Caracterice al protagonista de la obra.
clasificar	ordenar y agrupar elementos con características comunes	Clasifique las distintas formas de contaminación mencionadas en el artículo.
comentar	expresar opiniones u observaciones y dar argumentos lógicos, basándose en el contexto, los conocimientos de la materia y/o las propias experiencias	Comente la opinión del autor acerca del trabajo infantil.
comparar	examinar dos o más aspectos, puntos de vista, personajes, etc. para presentar su relación, sus semejanzas, sus diferencias, según determinados criterios	Compare cómo se presenta al protagonista en el texto con su presentación en la versión cinematográfica.
describir	referir de manera ordenada y lógica aspectos determinados	Describa la situación en la que se encuentra el chico.

[3] https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/Operatoren_Schreiben_Sp_11_12.pdf

discutir	analizar un asunto desde distintos puntos de vista, examinar y valorar los pros y los contras	Discuta la plausibilidad de los argumentos dados y la finalidad de la ecotasa.
evaluar	determinar el estado o el valor de una cosa	Evalúe el éxito de las medidas adoptadas para mantener limpias las playas.
examinar	estudiar a fondo un problema, un comportamiento, una situación, un fenómeno	Examine la función de la última frase para el mensaje del texto.
explicar	hacer entender de manera clara, refiriéndose al contexto, a los motivos/a las causas	Explique el trasfondo de estos argumentos.
exponer	mostrar o presentar ciertos aspectos del texto sin dar todas las ideas ni demasiados detalles	Exponga el problema de la inmigración refiriéndose a la información que da el texto.
interpretar	analizar un contenido o una forma	Interprete la siguiente afirmación en su contexto: (...).
justificar	aportar argumentos a favor de algo; defender con pruebas/razones	¿Cree usted que hoy Frida Kahlo pintaría lo mismo? Justifique su opinión.
juzgar	valorar las acciones o condiciones de un personaje; emitir un juicio (des)favorable sobre algo	Juzgue la idea de construir un muro en la frontera.
presentar	mostrar o dar a conocer algo o a alguien	Presente al protagonista y explique qué le pasó.
redactar (+ tipo de texto)	escribir un texto según los criterios dados	Redacte el final del cuento / una carta al director etc.
resumir	exponer brevemente y con palabras propias las ideas esenciales del texto sin entrar en detalles	Resuma lo que pasa en esta escena clave.
retratar	mostrar o describir algo o a alguien desde un punto de vista determinado.	Retrate a Rigoberta Menchu como defensora de los derechos humanos.

[1] Die Inhalte der Tabelle stimmen weitgehend mit den Operatoren der EPA Spanisch (http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_02_05_EPA_Spanisch.pdf, S. 83-85) überein. Darüber hinaus wurde auch der Grundstock von Operatoren (Englisch) des Projekts "Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder" (https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/englisch) zu Rate gezogen.

VII. Literaturverzeichnis

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2004):

- Lehrplan für das achtjährige Gymnasium, Jahrgangsstufe 10, Spanisch spätbeginnend (online verfügbar unter: http://www.gym8-lehrplan.bayern.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/id_26804.html, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)
- Lehrplan für das achtjährige Gymnasium, Jahrgangsstufe 11, Spanisch spätbeginnend (online verfügbar unter: http://www.gym8-lehrplan.bayern.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/id_26805.html, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)
- Lehrplan für das achtjährige Gymnasium, Jahrgangsstufe 12, Spanisch spätbeginnend, http://www.gym8-lehrplan.bayern.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/id_26806.html, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2020):

- Lehrplan Plus für das Gymnasium, Fachprofil Moderne Fremdsprachen (online verfügbar unter: https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/gymnasium/spanisch/auspraegung/moderne_fremdsprachen/12, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)
- Lehrplan Plus für das Gymnasium, Jahrgangsstufe 11 Spanisch spätbeginnend /Entwurfsfassung (online verfügbar unter: https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/11/spanisch/spaet-fremdsprache, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)
- Lehrplan Plus für das Gymnasium, Jahrgangsstufe 12 (online verfügbar unter: https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/12/spanisch/spaet-fremdsprache, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Kultusministerkonferenz (2018): Abiturprüfung an Deutschen Schulen im Ausland, Fachspezifische Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge in der FREMDSPRACHE/LANDESSPRACHE ALS FREMDSPRACHE (online verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/doc/Bildung/Auslandsschulwesen/ServiceAbitur/2016-04-25-FachHi-FS-LSalsFS-21-03-2018.pdf, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2018) :

- Bewertung von mündlichen Prüfungen in den modernen Fremdsprachen, München (online verfügbar unter: https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/b/bewertung_schreibaufgaben/, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)
- Bewertung von Schreibaufgaben in den modernen Fremdsprachen, München (online verfügbar unter: https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/b/bewertung_schreibaufgaben/, zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)